

## **Wörterbuch der Italianismen im argentinischen Spanisch**

**Mikroglottika**  
**An International Journal**  
**of Minority Language Studies**

**[www.mikroglottika.com](http://www.mikroglottika.com)**

**Herausgegeben von**

**Raúl Sánchez Prieto**  
**Daniel Veith**  
**Mikel Martínez Areta**

**Beiheft 1**

**Daniel Veith**

**Wörterbuch der Italianismen  
im argentinischen Spanisch**

Das vorliegende Beiheft erscheint zusammen mit den  
im Jahr 2008 online publizierten Ausgaben von

**Mikroglottika**  
**An International Journal**  
**of Minority Language Studies**

[www.mikroglottika.com](http://www.mikroglottika.com)

als

**Yearbook 2009**

in der Reihe

**Mikroglottika. Minority Language Studies**

herausgegeben von  
Raúl Sánchez Prieto, Daniel Veith und Mikel Martínez Areta

im Peter-Lang-Verlag, Frankfurt am Main.

[www.peterlang.de](http://www.peterlang.de)

ISSN 1988-0863

© Mikroglottika. An International Journal of Minority Language Studies

Salamanca – Würzburg – Vitoria-Gasteiz 2008

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen

[www.mikroglottika.com](http://www.mikroglottika.com)

## Inhalt

<b>0. Vorwort .....</b>	<b>7</b>
<b>1. Die lexikalischen Einheiten, ihre Auswahl und ihre Quellen .....</b>	<b>8</b>
<b>2. Hinweise zur Benutzung des Wörterbuchs .....</b>	<b>10</b>
2.1. Die Makrostruktur .....	10
2.1.1. Anordnung der Lemmata .....	10
2.1.2. Typographie der Lemmata .....	10
2.1.3. Orthographische Varianten .....	10
2.1.4. Lemmatisierung .....	11
2.1.5. Univerbale lexikalische Einheiten .....	11
2.1.5.1. Substantive .....	11
2.1.5.2. Verben .....	11
2.1.5.3. Adjektive .....	12
2.1.5.4. Suffixe .....	12
2.1.6. Pluriverbale lexikalische Einheiten .....	12
2.2. Die Mikrostruktur .....	12
2.2.1. Artikelaufbau .....	12
2.2.2. Angabe der Aussprache .....	13
2.2.3. Distributionelle Angaben .....	13
2.2.4. Etymologische Angaben .....	13
2.2.5. Grammatische Angaben .....	15
2.2.5.1. Univerbale lexikalische Einheiten .....	15
2.2.5.2. Pluriverbale lexikalische Einheiten .....	16
2.2.5.3. Ergänzende grammatische Angaben .....	16
2.2.6. Phonetische Varianten .....	16
2.2.7. Ableitungen .....	16
2.2.8. Definition .....	17
2.2.9. Zusatzinformationen .....	18
<b>3. Liste der verwendeten Abkürzungen und Symbole .....</b>	<b>19</b>
<b>4. Das Wörterbuch .....</b>	<b>21</b>
A .....	21
B .....	24
C .....	28
D .....	34
E .....	35
F .....	40
G .....	43
I .....	44
L .....	45

M .....	46
N .....	50
O .....	51
P .....	52
Q .....	57
R .....	58
S .....	59
T .....	61
U .....	63
V .....	64
X .....	65
Y .....	66
<b>5. Assimilationserscheinungen bei italienisch-spanischer Wortentlehnung .....</b>	<b>67</b>
5.1. Phonologie und Graphematik .....	68
5.1.1. Vokalismus .....	68
5.1.2. Konsonantismus .....	69
5.2. Rein graphematische Phänomene .....	71
5.3. Akzentuierung .....	72
5.4. Morphologie .....	73
5.5. Sonstige Phänomene .....	74
<b>6. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>75</b>

## 0. Vorwort

Im September 2008 erschien die Monographie *Italienisch am Río de la Plata. Ein Beitrag zur Sprachkontaktforschung* (Frankfurt am Main), die Ende 2006 von der Philosophischen Fakultät I der Universität Würzburg als romanistische Dissertation angenommen wurde. In dem Band wurden die Ergebnisse einer soziolinguistischen Enquête vorgestellt, die der Verfasser von Januar 2005 bis April 2006 mit finanzieller Unterstützung eines Promotionsstipendiums des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) in Buenos Aires durchgeführt hat. Einem Teil der Arbeit, der aus Platzmangel und Organisationsgründen keinen Eingang in die Monographie gefunden hat, ist das vorliegende erste Beiheft zu der sprachwissenschaftlichen Zeitschrift *Mikroglottika. An International Journal of Minority Language Studies* gewidmet.

Zeitgleich zu den sprachsoziologischen und variationslinguistischen Befragungen unter der italienischstämmigen Bevölkerung von Buenos Aires wurde im Großraum der argentinischen Hauptstadt eine lexikographische Feldstudie in Angriff genommen. Ziel war die Erstellung eines Wörterbuchs der Italianismen im argentinischen Spanisch. Dieses soll mit der folgenden Publikation der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Es stellt eine Neuaufbereitung und Aktualisierung aller bisher erschienenen Wortlisten zu den Italianismen am Río de la Plata dar. Da bereits die Monographie zu den Italianismen und ihrer Verbreitung im argentinischen Spanisch Stellung nimmt, kann die vorliegende Arbeit in direktem Anschluss an das dortige Kapitel 3.2. („Der italienische Einfluss auf das Spanische: Die Italianismen am Río de la Plata“) gelesen werden (Veith 2008: 48-55).

Die folgende Abhandlung informiert zunächst in Abschnitt 1 über die Herkunft des untersuchten Wortmaterials. In Abschnitt 2 finden sich die Benutzerhinweise zum Wörterbuch, die um eine zusammenfassende Liste aller verwendeten Abkürzungen und Symbole ergänzt wird (Abschnitt 3). Hauptteil der Arbeit nimmt das eigentliche Wörterbuch mit Abschnitt 4 ein. Im Anschluss daran (Abschnitt 5) werden die Assimilationserscheinungen bei der italienisch-spanischen Wortentlehnung untersucht. Die Arbeit schließt mit dem Literaturverzeichnis (Abschnitt 6).

Würzburg – Salamanca, November 2008

Daniel Veith

## 1. Die lexikalischen Einheiten, ihre Auswahl und ihre Quellen

Das folgende Wörterbuch vereint alle aus dem Italienischen und dessen Dialekten stammenden lexikalischen Einheiten, die in der Immigrationszeit und den folgenden Jahrzehnten als Fremd- und Lehnwörter in das Lexikon am Río de la Plata eingedrungen sind. Es spielt hierbei keine Rolle, ob diese zum Zeitpunkt der Feldforschung (2005) noch verwendet wurden oder nur historische Bedeutung haben.<sup>1</sup> Nicht integriert wurden italienischstämmige Lexien, die auch auf der Iberischen Halbinsel bekannt sind. Gleiches gilt für internationale Italianismen (z.B. ital. *spaghetti* → span. *espagueti*), es sei denn, sie nehmen am Río de la Plata eine nur dort dokumentierte Bedeutungsnuance an.

Der erste Schritt bei der Erstellung des Wörterbuches war, alle bisher erschienenen Wortlisten kritisch zu vergleichen und zu einem großen Korpus zusammenzufassen. Als Quellenmaterial dienten vorrangig die diversen Schriften von Meo Zilio (1989), der am ausführlichsten und fundiertesten über die Italianismen am Río de la Plata berichtete. Seinen Angaben zufolge stammen die Daten aus einer Direktbefragung, nicht aus einer Sammlung fremder Daten, wobei er jedoch andere Autoren zitiert, wenn Unterschiede zu seinen eigenen Erhebungen auffallen.<sup>2</sup> Von ihm wurden auch die Etymologien übernommen. Folgende ältere Wortlisten zog Meo Zilio zur Überprüfung seiner eigenen Ergebnisse heran (1989: 15-16):<sup>3</sup>

- Donghi de Halperín (1925): 70 Italianismen.
- Grossmann (1926): 70 Italianismen (viele davon sind allerdings international gebräuchlich).
- Castro (1941): 20 Italianismen.
- Gobello (1953): 100 Italianismen (die vorherigen Listen zusammenfassend).
- Gobello / Payet (1959): alle Italianismen aus Gobello (1953) sowie weitere Italianismen aus sehr frühen Arbeiten, die heute nur noch schwer aufzufinden sind (vgl. Meo Zilio 1989: 15)
- Gobello (1975 u.a.): Weiterentwicklungen und Erweiterungen von Gobello / Payet (1959).
- Teruggi (1998): 117 neue Italianismen, die von Meo Zilio (2001) in einem Art Nachtrag zu seiner Arbeit von 1970 aufgelistet werden.

---

1. Auffallend ist übrigens, dass sich kein einziges spanisches Wort, das durch die italienischen Immigranten deformiert wurde, im argentinischen Wortschatz erhalten hat.

2. Die zwischen 1960 und 1965 in diversen Zeitschriften veröffentlichten Artikel wurden in Zusammenarbeit mit Rossi 1970 in einer Monographie gesammelt; diese Monographie bildet wiederum den Abschnitt 1.1. von Meo Zilio (1989: 15-87). Letzteres Werk enthält überdies ein Sonderkapitel über gastronomische Italianismen (1989: 91-100). – Kritiken zu Gobello 1978 (Meo Zilio 1989: 327-330) und Gobello 1975 (Meo Zilio 1989: 333-356) bieten ergänzende Angaben.

3. „[...] a los demás autores se les cita sólo en los casos en que se han hallado diferencias importantes con respecto a nuestro registro. En suma, este registro representa el resultado de una investigación directa y no una recopilación de datos ajenos” (Meo Zilio 1989: 16).

---

Vereinzelt finden sich Italianismen auch in Wörterbüchern, die unter anderen thematischen Zielsetzungen entstanden sind, z.B. Wörterbücher der Amerikanismen, Argentinismen, Lunfardismen oder Kreolismen. Meist sind diese jedoch nicht als Italianismen gekennzeichnet und besitzen eine falsche Etymologie, so etwa Silva Valdes (1957) mit einem sechsseitigen Lunfardo-Glossar, der einige Italianismen enthält, ferner Vidart (1956).

Cancelliers Wortliste (1996: 63-118) ist wie schon ihre sprachwissenschaftliche Beschreibung des Cocoliche lediglich eine auf ihr spezielles Themengebiet reduzierte Abschrift der Arbeit Meo Zilios, wenngleich sie bisweilen Gobello (1982) zitiert. Die Autorin übernimmt nur solche Italianismen, die auch in den von ihr untersuchten Tangotexten als aus dem Italienischen stammende Lunfardismen auftreten. Zu jedem Lemma werden alle einschlägigen Beispiele aus den Tangos angeführt.

In einer zweiten Arbeitsphase wurde das gesichtete Material nach den Maßstäben der modernen Lexikographie neu aufbereitet.<sup>4</sup> Dies war dringend nötig, denn allen früheren Italianismenforschern ist ohne Ausnahme ein sehr unpräzises lexikographisches Vorgehen anzulasten, was sich im uneinheitlichen Artikelaufbau, fehlenden oder mangelhaften Benutzerhinweisen etc. äußert. Meo Zilios Wortsammlung war zudem nach italienischen Herkunftsvarietäten aufgeteilt (Standarditalienisch, Genuesisch etc.).

---

4. Als theoretische Wegweiser dienten hierbei in erster Linie Porto Dapena (2002) und Bajo Pérez (2000). Weniger aktuell, aber dennoch äußerst instruktiv sind Seco (1987) und Haensch (1982).

## 2. Hinweise zur Benutzung des Wörterbuchs

Die folgenden Benutzerhinweise erläutern den Aufbau der Makrostruktur (2.1.) und der Mikrostruktur (2.2.).

### 2.1. Die Makrostruktur

#### 2.1.1. Anordnung der Lemmata

Jedes Lemma steht am Anfang einer neuen Zeile. Die Lemmata selbst sind strikt-alphabetisch angeordnet, wobei die Grapheme <ch> und <ll> gemäß dem Beschluss der Asociación de Academias de la Lengua Española vom 27. April 1994<sup>5</sup> als Buchstabenkombination und nicht als Digraphe behandelt werden. Phonetische Varianten und Ableitungen eines Lemmas erhalten ein Verweislemma.

#### 2.1.2. Typographie der Lemmata

Alle Lemmata erscheinen in **Fettdruck** sowie in Minuskeln, lediglich einige lexikalisierte Eigennamen beginnen mit einer Majuskel. Auf jedes Lemma folgt ein Punkt, bei Interjektionen und exklamativen Wendungen ein Ausrufezeichen. Bei Verweislemmata steht das Lemma, auf welches verwiesen wird, nach einem Pfeil ( → ) in Grund-schrift.

#### 2.1.3. Orthographische Varianten

Sofern eine oder mehrere orthographische Varianten eines Lemmas existieren, bildet stets die frequenteste Variante das Hauptlemma. Alle übrigen Formen werden als Nebenlemmata hinter dem Hauptlemma aufgeführt und jeweils durch ein Komma voneinander abgetrennt. Als orthographische Varianten gelten nur solche, bei denen sich der Lautwert nicht ändert.

Dies trifft zu bei der Unterscheidung zwischen Einzel- und Doppelkonsonanten, da diese nur im Italienischen, nicht aber im Spanischen lang ausgesprochen werden. Weitere Fälle sind <ll> und <y>, die am Río de la Plata infolge des *žeísmo/šeísmo*<sup>6</sup>

---

5. Real Academia Española (1999: 2).

6. Unter *žeísmo* bzw. *šeísmo* versteht man eine für den Río de la Plata typische Sonderentwicklung des *yeísmo*, d.h. der Aufhebung der phonologischen Opposition von /ʎ/ und /j/ durch die Dephonologisierung von /ʎ/. In Argentinien (nicht in den Andengebieten und im Nordosten) sowie in Uruguay wird das verbliebene Phonem /j/ als stimmhafter bzw. stimmloser präpalataler Frikativ realisiert ([Y] bzw. [R]); Wörter wie *valla* und *vaya* klingen daher wie [ˈbaʎa]. – Zur Entwicklung des *žeísmo/šeísmo* vgl. z.B. Noll (2001: 86).

phonetisch identisch sind (im Wörterbuch wird stets nach der Form <ll> lemmatisiert), und ebenso <b> und <v>, die in allen spanischen Varietäten im Anlaut und nach Nasal zu [b] und in allen übrigen Positionen zu [β] zusammenfallen.

Die orthographischen Varianten erscheinen nicht mehr als Verweislemma in der Makrostruktur. Von dieser Regel wird nur abgewichen, sofern sich eine solche Änderung am Wortanfang befindet (z.B. *bóngoli* vs. *vóngoli*).

Varianten eines Lemmas, die neben dessen graphischen auch dessen lautliche Gestalt verändern, werden als so genannte 'phonetische Varianten' gesondert behandelt (vgl. Abschnitt 2.2.6.).

#### **2.1.4. Lemmatisierung**

Homonyme lexikalische Einheiten, die verschiedene grammatische Funktionen ausüben, werden als eigene Lemmata in die Makrostruktur integriert und mit einer fortlaufenden Hochzahl versehen. Die häufigere Funktion steht an erster Stelle. Sofern die weibliche Form einer lexikalischen Einheit eine eigene semantische Bedeutung übernimmt, bildet diese ein unabhängiges Lemma.

#### **2.1.5. Univerbale lexikalische Einheiten**

##### **2.1.5.1. Substantive**

Flektierbare Substantive werden nach ihrer maskulinen Form im Singular lemmatisiert. Nach einem Komma folgt die feminine Endung, und zwar nicht in der silbischen, sondern in der morphologischen Form. Bei Substantiven (auch Adjektiven), deren maskulines Genusmorphem ein Nullmorphem ist, wird die feminine Endung zusammen mit dem letzten Graphem der lexikalischen Einheit genannt. Im Falle eines morphologischen Doppelplurals (vgl. Abschnitt 5.4.) wird das sigmatische Pluralmorphem {-s} mit einem Schrägstrich an das Lemma angehängt.

##### **2.1.5.2. Verben**

Die Verben werden nach ihren Infinitiven lemmatisiert. Im Falle von reflexiven Verben steht als Lemma die reflexive Infinitivform; sofern der Gebrauch als reflexives Verb bei unveränderter Bedeutung fakultativ ist, wird das Reflexivum *se* eingeklammert.

### 2.1.5.3. Adjektive

Die Adjektive werden in ihrer unflektierten Form lemmatisiert; wie beim Substantiv (vgl. Abschnitt 2.1.5.1.) wird die feminine Endung nach einem Komma in morphologischer Form angeführt, im Falle eines Nullmorphems zusammen mit dem letzten Graphem der lexikalischen Einheit.

### 2.1.5.4. Suffixe

Das Wörterbuch verzeichnet auch produktive italienische Suffixe, die ins Wortbildungsinventar des argentinischen Spanisch eingegangen sind. Diese Suffixe werden mit einem Bindestrich eingeleitet und jeweils nach dem ersten Buchstaben lemmatisiert.<sup>7</sup>

### 2.1.6. Pluriverbale lexikalische Einheiten

Alle mehrgliedrigen lexikalischen Einheiten (Wendungen) werden prinzipiell nach ihrem ersten Bestandteil lemmatisiert, selbst wenn dieser ein Artikel oder eine Präposition ist; die weiteren Bestandteile erscheinen nicht mehr als Verweislemmata in der Makrostruktur.

## 2.2. Die Mikrostruktur

### 2.2.1. Artikelaufbau

Der vollständige Wörterbuchartikel ist folgendermaßen strukturiert:

- Hauptlemma
- Nebenlemma(ta)
- Angabe der Aussprache
- Distributionelle Angaben
- Etymologische Angaben
- Grammatische Angaben
- Phonetische Varianten
- Ableitungen
- Definition

Die einzelnen Artikel können durch arabische Zahlen in **Fettdruck** weiter untergliedert sein: Diese kennzeichnen dann verschiedene Bedeutungen des Stichworts, die nach ihrer jeweiligen Gebrauchsfrequenz in absteigender Reihenfolge angeordnet sind.

---

7. Zu den italienischen Suffixen vgl. Meo Zilio (1989: 100-117).

### 2.2.2 Angabe der Aussprache

In eckigen Klammern sind die Lemmata nach dem phonetischen Alphabet der *Asociación Fonética Internacional* transkribiert. Zur Überprüfung der Aussprache wurden verschiedene digital aufgezeichnete Sprachproben herangezogen, die während der Feldforschung in Buenos Aires angefertigt wurden.<sup>8</sup> Im Falle unterschiedlicher Realisierungen fand stets die frequenteste Variante Eingang ins Wörterbuch. So erklärt sich, dass die allgemeine Schwächung des implosiven /s/ stets mit [ɣ] notiert wird, wenngleich in bestimmten Bevölkerungsgruppen das /s/ noch aufrechterhalten [s] oder vor Konsonanten sogar velarisiert wird [x].

### 2.2.3. Distributionelle Angaben

Zur Differenzierung gegenüber dem kastilischen Standard wurde überprüft, ob und inwieweit die einzelnen Lemmata im *Diccionario de la Lengua Española (DRAE)* der Real Academia Española (Madrid 2001) verzeichnet sind. Folgende Symbole kamen zur Anwendung:

∅	das Lemma erscheint nicht im <i>DRAE</i>
≠	das Lemma erscheint zwar im <i>DRAE</i> , aber mit anderer Bedeutung
	das Lemma erscheint im <i>DRAE</i> mit diatopischen Markierungen, die neben dem Río de la Plata auch auf andere Gebiete verweisen
	das Lemma erscheint im <i>DRAE</i> mit diatopischen Markierungen, die sich nur auf den Río de la Plata beziehen (Argentinien, Uruguay)

### 2.2.4. Etymologische Angaben

Zu jedem Lemma wird das jeweilige italienische oder dialektale Ursprungswort angegeben. In runden Klammern erscheint zunächst der Name der Herkunftsvarietät entsprechend der unten angegebenen Kürzel, hernach das eigentliche Etymon in *Kursiv-schrift*.

Die Etyma dialektalen Ursprungs präsentieren sich in heterogener Schreibweise, da hier die jeweils unterschiedlichen Regeln folgende Orthographie der konsultierten Dialektwörterbücher beibehalten wurde.

Sofern die ursprüngliche Bedeutung eines italienischen oder dialektalen Lexems im Gebrauch am Río de la Plata eine semantische Veränderung oder Erweiterung erfahren hat, wird eine spanische Übersetzung des Ursprungswortes in einfachen Anführungszeichen hinzugefügt. Entstand der in Argentinien verwendete Begriff aus einer Kreuzung von zwei lexikalischen Einheiten, werden beide Etyma angegeben und

---

<sup>8</sup> Die Aufnahmen befinden sich im Audio-Archiv des Verfassers.

durch das Pluszeichen + miteinander verbunden. Bei zweifelhafter oder umstrittener Etymologie steht ein Fragezeichen in eckigen Klammern hinter dem Etymon. Sind weitere Erklärungen nötig, stehen diese hinter einem Semikolon.

Die etymologischen Angaben stammen von Meo Zilio (1989: 15-87). Es wurde darauf verzichtet, dessen Vorschläge mit den älteren Wortlisten zu vergleichen bzw. die jeweiligen Dialektwörterbücher zu konsultieren, da dies für das eigentliche Ziel des vorliegenden Wörterbuches, die Überprüfung der Vitalität der Italianismen in der Gegenwart, nicht erforderlich ist.

Folgende diatopische Kürzel werden bei den etymologischen Angaben verwendet:

abr.	abruzo	abruzzisch
arg.	argot	Argot...
bol.	boloñés	bolognesisch
bpg.	brasileño-portugués	brasilianisch-portugiesisch
cal.	calabrés	kalabresisch
dial.	dialectal	dialektal
esp.	español	spanisch
flor.	florentino	florentinisch
fran.	francés	französisch
gen.	genovés	genovesisch
git.	gitano	Zigeunersprache...
ingl.	inglés	englisch
ital.	italiano standard	italienisch (Standard)
ital. mer.	italiano meridional	südtalienisch
ital. pop.	italiano popular	italienisch (Umgangssprache)
ital. sept.	italiano septentrional	norditalienisch
jerg.	jergal	Sondersprache...
lomb.	lombardo	lombardisch
lunf.	lunfardo	lunfardisch
mil.	milanés	milanesisch
nap.	napolitano	napoletanisch
pal.	palermitano	palermitanisch
parm.	parmesano	parmesanisch
piam.	piamontés	piemontesisch
rpl.	rioplatense	Río de la Plata...
sic.	siciliano	sizilianisch
vén.	véneto	venetisch

Sofern das spanische Lemma das Resultat einer Modifikation des italienischen Ursprungswortes ist, wird diese Veränderung anhand eines der folgenden, dem Etymon vorangestellten Kürzel spezifiziert:

afér.	aféresis	Aphärese
apóc.	apócope	Apokope
aum.	aumentativo	Augmentativ
dim.	diminutivo	Diminutiv
elip.	elipsis	Elipse
epén.	epéntesis	Epenthese
etim. pop.	etimología popular	Volksetymologie
fig.	figurativo	figurativ
met.	metátesis	Metathese
par.	paragoge	Paragoge
trad.	traducción	Lehnübersetzung
calc.	calco semántico	Lehnbedeutung

In manchen Fällen sind es nur phonetische Varianten eines Lexems, daher steht:

var.	variante	Variante
------	----------	----------

### 2.2.5. Grammatische Angaben

Hinsichtlich der Substantive und Verben werden nur Genus bzw. syntaktische Struktur genannt, da dies hinreichende Erkennungsmerkmale der beiden Wortgruppen sind. Folgende grammatische Angaben werden im Wörterbuch verwendet:

#### 2.2.5.1. Univerbale lexikalische Einheiten

sust.	sustantivo	Substantiv
m.	sustantivo masculino	maskulines Substantiv
f.	sustantivo femenino	feminines Substantiv
m. y f.		Substantiv in maskulinem und femininem Gebrauch mit Unterscheidung der maskulinen und femininen Form
m./f.		Substantiv in maskulinem und femininem Gebrauch ohne Unterscheidung der maskulinen und femininen Form
tr.	verbo transitivo	transitives Verb
intr.	verbo intransitivo	intransitives Verb
refl.	verbo reflexivo	reflexives Verb

adj.	adjetivo	Adjektiv
adv.	adverbio	Adverb
pron.	pronombre	Pronomen
interj.	interjección	Interjektion
conj.	conjunción	Konjunktion
prep.	preposición	Präposition

### 2.2.5.2. Pluriverbale lexikalische Einheiten

loc. sust.	locución sustantival	substantivische Wendung
loc. verb.	locución verbal	verbale Wendung
loc. adj.	locución adjetival	adjektivische Wendung
loc. adv.	locución adverbial	adverbiale Wendung
loc. excl.	locución exclamativa	exklamative Wendung

### 2.2.5.3. Ergänzende grammatische Angaben

pl.	Substantiv oder einzelne Bedeutungen eines Substantivs werden nur im Plural gebraucht
-----	---

### 2.2.6. Phonetische Varianten

Phonetische Varianten eines Lemmas, d.h. Varianten, die nicht nur die graphische, sondern auch die lautliche Gestalt einer lexikalischen Einheit verändern, stehen nach einem senkrechten Strich hinter den diasystematischen Angaben und werden mit dem Zeichen # eingeleitet. Sie erscheinen in Fettdruck, gefolgt von einem Punkt bzw. Ausrufezeichen (vgl. Abschnitt 2.1.2.). Mehrere Varianten sind hierbei mit einem Schrägstrich voneinander abgetrennt. Die Reihenfolge entspricht dem Grad der Unterschiedlichkeit zum Hauptlemma.

Jede phonetische Variante wird als eigenständiges Lemma in die Makrostruktur aufgenommen, um die striktalphabetische Anordnung zu gewährleisten. Der Aufbau des Wörterbucheintrags einer solchen Variante folgt dem eines normalen Lemmas, jedoch wird anstelle der Definition mit dem Pfeil → auf das Hauptlemma (d.h. die am häufigsten verwendete Variante) verwiesen.

### 2.2.7. Ableitungen

Manche Lemmata weisen nach den diasystematischen Angaben einen senkrechten Strich und das Zeichen w auf, dem eine oder mehrere lexikalische Einheiten folgen, die

typographisch wie phonetische Angaben behandelt werden. In diesen Fällen wird auf Ableitungen des Hauptlemmas verwiesen, denen in der Makrostruktur vollständige eigene Wörterbucheinträge zugeteilt wurden.

Folgende Ableitungen von bereits ins Wörterbuch integrierten Italianismen erhalten ein eigenes Lemma:

- Ableitungen eines italienischen Lexems, die schon als Ableitungen aus dem Italienischen übernommen wurden;
- nach spanischem Muster geformte substantivische Ableitungen (Diminutiva, Augmentativa, Superlativa, Pejorativa), verbale Ableitungen (Partizipien, Gerundien) sowie Adverbien auf *-mente*, die eine irreguläre Bildung aufweisen oder abgesehen von der üblichen spanischen Inhaltsseite (Verkleinerung, Vergrößerung etc.) weitere Bedeutungsveränderungen erfahren.

### 2.2.8. Definition

Die Definitionen des Wörterbuchs stehen nach einem typographischen Absatz und sind folgenden Prinzipien unterworfen:<sup>9</sup>

1. Die Definitionen sind linguistisch und nicht enzyklopädisch.
2. Die Definitionen sind möglichst neutral und objektiv, um das deskriptive Ziel des Wörterbuchs zu erreichen.
3. Die Definitionen sind auf Standardspanisch wiedergegeben.
4. Die Definitionen geben das definierte Lemma vollständig wieder (*principio de equivalencia*); zum lexikographischen Umfeld vgl. Punkt 8.
5. Die Definitionen sind anstelle des definierten Lemmas in einem konkreten syntaktischen Umfeld einsetzbar, ohne dass dadurch dieses konkrete Umfeld ungrammatisch wird (*principio de conmutabilidad*).
6. Die Definitionen bestehen aus derselben Wortart wie das definierte Lemma (*principio de identidad categorial*).
7. Die Definitionen beschreiben die Bedeutung eines Lemmas, ohne dabei auf andere Lemmata zu verweisen (*principio de autosuficiencia*).

---

9. Vgl. Porta Dapena (2002: 271-274).

8. Die Definitionen umfassen in manchen Fällen zur besseren Verständlichkeit neben dem Inhaltsteil des definierten Lemmas (*contenido esencial de la definición*) auch dessen lexikographisches Umfeld (*contorno lexicográfico*), das durch eckige Klammern markiert wird.

### **2.2.9. Zusatzinformationen**

Linguistisch oder kulturhistorisch interessante, jedoch für das eigentliche Wörterbuch nicht erforderliche Zusatzinformationen werden in deutscher Sprache in den Fußnoten beigefügt.

### 3. Liste der verwendeten Abkürzungen und Symbole

Die Aufschlüsselung der Abkürzungen und Symbole finden sich jeweils auf Spanisch und Deutsch. Abkürzungskombinationen mit den Elementen *jerg.* und *pl.* (z.B. *gen. jerg.* ‘genovés jergal’ oder *m. pl.* ‘masculino plural’) werden nicht mehr einzeln aufgeführt.

abr.	abruzo	abruzzisch
adj.	adjetivo	Adjektiv
adv.	adverbio	Adverb
afér.	aféresis	Aphärese
apóc.	apócope	Apokope
arg.	argot	Argot...
aum.	aumentativo	Augmentativ
bol.	boloñés	bolognesisch
bpg.	brasileño-portugués	brasilianisch-portugiesisch
cal.	calabrés	kalabresisch
calc.	calco semántico	Lehnbedeutung
conj.	conjunción	Konjunktion
dial.	dialectal	dialektal
dim.	diminutivo	Diminutiv
elip.	elipsis	Elipse
epén.	epéntesis	Epenthese
esp.	español	spanisch
f.	sustantivo femenino	feminines Substantiv
fig.	figurativo	figurativ
flor.	florentino	florentinisch
fran.	francés	französisch
<i>gastr.</i>	gastronomía	Gastronomie
gen.	genovés	genovesisch
git.	gitano	Zigeunersprache...
ingl.	inglés	englisch
interj.	interjección	Interjektion
intr.	verbo intransitivo	intransitives Verb
ital.	italiano standard	italienisch (Standard)
ital. mer.	italiano meridional	südtalienisch
ital. pop.	italiano popular	italienisch (Umgangssprache)
ital. sept.	italiano septentrional	norditalienisch
jerg.	jergal	Sondersprache...
loc. adj.	locución adjetival	adjektivische Wendung
loc. adv.	locución adverbial	adverbiale Wendung
loc. excl.	locución exclamativa	exklamative Wendung
loc. sust.	locución sustantival	substantivische Wendung

loc. verb.	locución verbal	verbale Wendung
lomb.	lombardo	lombardisch
lunf.	lunfardo	lunfardisch
m.	sustantivo masculino	maskulines Substantiv
m. y f.		Substantiv in maskulinem und femininem Gebrauch mit Unterscheidung der maskulinen und femininen Form
m./f.		Substantiv in maskulinem und femininem Gebrauch ohne Unterscheidung der maskulinen und femininen Form
met.	metátesis	Metathese
mil.	milanés	milanesisch
nap.	napolitano	napoletanisch
neg.	negativo	Negativ...
pal.	palermitano	palermitanisch
par.	paragoge	Paragoge
parm.	parmesano	parmesanisch
piam.	piamontés	piemontesisch
pl.	plural	Plural
pop.	popular	volkstümlich
prep.	preposición	Präposition
pron.	pronombre	Pronomen
refl.	verbo reflexivo	reflexives Verb
rpl.	rioplatense	Río de la Plata...
sic.	siciliano	sizilianisch
span.	español	spanisch
suf.	sufijo	Suffix
sust.	sustantivo	Substantiv
tr.	verbo transitivo	transitives Verb
trad.	traducción	Lehnübersetzung
var.	variante	Variante
vén.	véneto	venetisch
vgl.	véase	vergleiche
z.B.	por ejemplo	zum Beispiel
>	se desarrolló a	entwickelte sich zu
<	se desarrolló de	entwickelte sich aus
à	véase	siehe
#	variante(s) fonética(s)	phonetische Variante(n)
w	derivo(s)	Ableitung(en)

## 4. Das Wörterbuch

### A

**abacanada.** [aʔaka'na' a] Ø (rpl. *bacán*, *-na*) adj. *fig.*

dicho de una persona: rica, lujosa.

**abelinado, -a.** [aʔeli'na' o] Ø (rpl. *belín*) adj. *fig.*

dicho de una persona: abombada.

**acamalador, -ra.** [akamala' or] Ø (rpl. *acamalar*) adj. *fig.*

dicho de una persona: avara.

**acamalar.** [akama'lar] Ø (gen. *camallâ* 'llevar una changa') tr. | W acamalador, -ra. / acamalo.

mantener, proveer.

**acamalo.** [aka'malo] Ø (rpl. *acamalar*) m.

ahorro.

**achidente!** [atʁi' e<sup>o</sup>te] Ø (ital. *accidenti!*) interj. | # chidente! / machidente! / machidenti!

¡caramba!

**adio!** [a' jo] Ø (ital. *addio*) interj.

¡adiós!

**aggiornamento.** [aʁorna'me<sup>o</sup>to] Ø (ital. *aggiornamento*) m.

aplazamiento.

**aggiornar.** [aʁor'nar] Ø (ital. *aggiornare*) tr.

aplazar.

**a la facha de mamáta!** ['a 'la 'fatʁa 'de 'mamata] Ø (ital. mer. *alla faccia 'e màmmata!*) loc. excl.

exclamación contra la madre del interlocutor, o también comentario irónico acerca de la persona o cosa de la que se está hablando: ¡que se embromen los demás!

**a la facha de sóreta!** ['a 'la 'fatʁa 'de 'soreta] Ø (ital. mer. *alla faccia 'e sòràta!*) loc. excl. | # facha di sóreta! / fachasóreta!

exclamación contra la hermana del interlocutor, o también comentario irónico, como en la loc. excl. anterior: ¡que se embromen los demás!

**a la facha súa!** ['a 'la 'fatʁa 'sua] Ø (ital. mer. *alla faccia sua!*) loc. excl.

como en la loc. excl. anterior: ¡viva su cara!

**a la facha túa!** ['a 'la 'fatʁa 'tua] Ø (ital. mer. *alla faccia tua!*) loc. excl.

exclamación sardónica contra un tercero o contra el interlocutor: ¡viva tu cara!

**a la romana.** ['a 'la ro'mana] Ø (ital. *alla romana*) loc. adv.

cada cual lo suyo.

**a la salute!** ['a 'la sa'lute] Ø (ital. *alla salute!*) à salute!

**altoparlante.** [aʔtopar'la<sup>o</sup>te] (ital. *altoparlante*) m.

altavoz.

**altro que!** ['aʔtro 'ke] Ø (ital. *altro che!*) loc. excl.

1 ¡mucho más!

2 ¡todo lo contrario!

- amábile.** [a'maβile] Ø (ital. *amabile*) adj. *gastr.*  
dicho de un vino: suave.
- amareti/-s.** [ama'reti/-s] Ø (ital. *amaretti*) m. pl. *gastr.*  
masita de pasta de almendras amargas.
- amaro.** [a'maro] ≠ (ital. *amaro*) m. *gastr.*  
tipo de aperitivo, normalmente amargo.
- amarrocador, -ra.** [amarroka' or] Ø (rpl. *marroco*) m. y f. *fig.*  
acaparrador, ladrón.
- amarrocar.** [amarro'kar] Ø (rpl. *marocco*) tr. *fig.*  
ahorrar con avaricia, acumular dinero, acaparrar.
- amurar.** [amu'rar] ≠ (gen. *amurrâ*, cal. *ammurrare* 'encallarse, encallar, dejar o estar en dificultades') tr. | W amuro.  
1 *fig.* clausurar una puerta.  
2 *fig.* encarcelar, encerrar entre cuatro paredes.  
3 *fig.* empeñar algo en el monte de piedad.  
4 *fig.* abandonar, dejar plantado.  
5 *fig.* estafar, robar.
- amuro.** [a'muro] Ø (rpl. *amurar*) m.  
1 prisión.  
2 *fig.* estafa, robo.
- anata vota!** [a'nata 'bota] Ø (var. de rpl. *nata vota!*) à un altra volta!
- ancú!** [a@'ku] Ø (piam. *ancú(n)* 'yunque', según la forma de los sombreros de la policía)  
interj.  
¡cuidado!
- ancún!** [a@'kun] Ø (var. de *ancú!*) à ancú!
- angosha.** [a@'goʃa] Ø (ital. *angoscia*) f.  
angustia.
- antipasto.** [a°ti'paʃto] Ø (ital. *antipasto*). m. *gastr.*  
determinado tipo de entrada mixta.<sup>10</sup>
- añoloti/-s.** [aʃo'loti/-s] Ø (ital. *agnolotti*) m. pl. *gastr.*  
tipo de pasta rellena.
- apolillada, apoliyada.** [apoli'Ra' a] Ø (rpl. *apolillar*) f.  
sueño.
- apolillante, apoliyante.** [apoli'Ra°te] Ø (rpl. *apolillar*) m.  
colchón.
- apolillar, apoliyar.** [apoli'lar] (ital. jerg. *puleggiare, poleggiare, polegar* + esp. *polilla* [?]) intr. | W apolillada, apoliyada. / apolillante, apoliyante.  
dormir, descansar, haraganear.
- apuntamento.** [apu°ta'mento] ≠ (ital. *appuntamento*) m.  
1 cita en general.  
2 cita clandestina con mujeres.

---

10. Semantische Einschränkung; drückt nicht wie im Italienischen 'entrada en general' aus.

- arranyar(se).** [arran'ʀar(se)] Ø (ital. mer. *arrangiar(si)* o fran. *arranger* + bpg. *arranjarse* [?]) refl.  
 1 arreglar [algo roto].  
 2 *fig.* acomodarse [en una pieza].  
 3 *fig.* castigar [alguien].
- arrivederci!, arrivederchi!** [arri'ʒe' ertʃi] Ø (ital. *arrivederci*) interj.  
 ¡hasta la vista!
- aspamentoso, -a.** [aʒpame'ʦoʦo, -a] Ø (var. de rpl. *espamentoso, -a*) à espamentoso, -a.
- atenti!** [a'te'ʦi] Ø (ital. *attento* [-i, -a, -e]!) interj.  
 ¡cuidado!<sup>11</sup>
- ati.** [ˈati] Ø (ital. *-ati* < *venenati* < *Benenati* [?]) suf.  
 en algunos sustantivos y adjetivos, generalmente despectivos, indica valor tipificante.  
 – **amargati.** (esp. *amargado* + *-ati*) m./f. persona amargada.  
 – **venenati.** (esp. *veneno* + *-ati*) m./f. persona venenosa.
- ato, -a.** [ˈato, -a] Ø (ital *-ato* < rpl. *chicato, escashato*) suf.  
 en algunos sustantivos y adjetivos indica valor tipificante.  
 – **avivato, -a.** (esp. *a-* + *vivo* + *-ato*) m. y f. tipo de persona viva.  
 – **azonzato, -a.** (esp. *a-* + *zozzo* + *-ato*) m. y f. tipo de persona zozza.<sup>12</sup>
- <sup>1</sup>**avanti!** [a'ʒa'ʦi] Ø (ital. *avanti!*) interj.  
 ¡adelante!
- <sup>2</sup>**avanti.** [a'ʒa'ʦi] Ø (ital. *avanti!*) m. *fig.*  
 cigarro hecho con hojas muy fuertes.

---

11. Der Imperativ wurde zur bloßen Interjektion demorphologisiert.

12. *Azonzato* und *Aviato* waren zwei Charaktere einer Comicserie in den Zeitungen *Acción* und *El Diario* von Montevideo.

**B**

<sup>1</sup>**bacán, -na.** [ba'kan, -na] (gen. *baccán* 'patrón del barco') m. y f. | # cambia. | w abacanada. / bacanaje. / bacanería. / bacanudo, -a. / bacanudo!

1 patrón.

2 *fig.* persona, rica, de vida fácil.

3 *fig.* hombre generoso con las mujeres con las que mantiene vínculos, que puede permitirse pagarlas.

4 *fig.* hombre explotador de mujeres, proxeneta.

5 à capo, -a.

<sup>2</sup>**bacán, -na.** [ba'kan, -na] (gen. *baccán* 'patrón del barco') adj. *fig.*  
dicho de una persona o una cosa: rica, lujosa.

**bacana.** [ba'kana] ≠ (gen. *bacana* 'patrona') f. *fig.*

mujer de buena presencia, bien mantenida, muy atractiva, que se ha situado bien.

**bacanaje.** [baka'naxe] Ø (rpl. *bacán, -na*) m.  
sociedad elevada.

**bacanazo, -a.** [baka'naso, -a] Ø (aum. de gen. *baccán*) m. y f.  
gran à bacán, -na.

**bacanería.** [bakane'ria] Ø (rpl. *bacán, -na*) f.  
sociedad elevada.

<sup>1</sup>**bacanudo, -a.** [baka'nu' o, -a] Ø (rpl. *bacán, -na*) adj. *fig.* | # macanudo, -a.  
dicho de una persona o una cosa: excelente, extraordinaria, magnífica.

<sup>2</sup>**bacanudo!** [baka'nu' o] Ø (rpl. *bacán, -na*) interj.  
¡muy bien!

**bachicha.** [ba'tʃitʃa] (gen. *Bacicia* 'Juan Bautista') m./f. | w bachichote. / bachichún, -na.

1 *fig.* inmigrante italiano.

2 à bacán, -na.

**bachichún.** [ba'tʃitʃun] Ø (aum. de gen. *Bacicia*) m. *fig.*  
hombre gordo, flojo y simil.

**bafi.** ['bafi] Ø (ital. *baffi*) m. pl.  
bigote.

**bagallo, bagayo.** [ba' } aʎo] (gen. *bagaggi* 'bultos, equipaje') m. | w embagallar, embagayar.

1 bulto, paquete, equipaje.

2 *fig.* conjunto de objetos robados.

2 *fig.* contrabando a pequeña escala.

3 *fig.* mujer muy fea y de cuerpo poco atractivo.

4 *fig.* cosa pésima.

5 *fig.* prostituta.

**balurdista.** [balur' iʎta] Ø (mil. jerg. *balordista*) m./f.  
persona que hace circular monedas falsas.

- balurdo.** [ba'lur' o] Ø (mil. jerg. *balôrd* 'que vale poco', ital. jerg. *balordo* 'monedas falsas') m.  
 1 paquete de billetes falsos.  
 2 paquete.  
 3 *fig.* engaño, mentira.
- bambino, -a.** [bam'bino, -a] Ø (ital. *bambino*) m. y f. niño.
- baratieri.** [bara'tjeri] Ø (esp. *barato* + ital. *-ieri*) adj. dicho de una cosa: muy barata.
- batidor, -ra.** [bati' or, -ra] (rpl. *batir* + arg. *battre* 'mentir' [?]) m. y f. delator.
- batifondo.** [bati'fo<sup>o</sup>do] (ital. *battifondo*) m. | # batifundo. barullo, alboroto prolongado.
- batifundo.** [bati'fu<sup>o</sup>do] Ø (var. de rpl. *batifondo*) à batifundo.
- batir.** [ba'tir] (flor. jerg. *battere*, bol. jerg. *bàter* 'señalar') tr. | w batidor. / batir el justo.  
 1 denunciar, delatar.  
 2 Ø intr. hablar, decir.
- batir el justo.** [ba'tir 'el 'xuŕto] Ø (rpl. *batir* + ital. jerg. *giusta* 'cuerpo policial' + esp. *lo justo* [?]) loc. verb. decir la verdad.
- beaba.** [be'aʔa] Ø (var de rpl. *biaba*) à biaba.
- belilún, -na.** [beli'lun, -na] Ø (var. de rpl. *belinún, -na*) à belinún, -na.
- belín.** [be'lin] Ø (gen. *belìn*) m. | w abelinado, -a. miembro viril.<sup>13</sup>
- belinún, -na.** [beli'nun, -na] Ø (gen. *belinōn*) adj. | # belilún, -na. / beninún, -na. / melinún, -na. / meninún, -na. dicho de una persona: abombada, tonta.
- belo, -a.** ['belo, -a] Ø (ital. *bello*) adj. dicho de una cosa: bella, hermosa.<sup>14</sup>
- beninún, -na.** [beni'nun, -na] Ø (var. de rpl. *belinún, -na*) à belinún, -na.
- bepi.** ['bepi] Ø (met. de rpl. *pibe*) à pibe, -a.
- bermicheli/-s.** [bermi'tŕeli/-ŕ] Ø (var. de rpl. *vermicheli/-s*) à vermicheli/-s.
- berretín.** [berre'tin] (gen. *berettín* 'gorrito' + esp. *birrete* [?]) m. | w berretinero. / emberretinado, -a. / emberretinar. / desemberretinar.  
 1 *fig.* capricho, manía, deseo vehemente, ilusión.  
 2 Ø *fig.* refugio, depósito.
- berretinero.** [berreti'nero] Ø (rpl. *berretín*) m. *fig.* falsario, estafador.

13. Nur in den Wendungen *Me importa un belín!* 'no me importa un bledo' und *no se ve un belín!* 'no se ve nada'.

14. Nur f. und in bestimmten Wendungen wie *mandarse una bela paseyata, una bela pastashuta.*

**Bertoldo, Bertoldino y Cacaseno.** [ber'toɫdo bertoɫ'dino 'i kaka'seno] Ø (ital. *Bertoldo, Bertoldino e Cacaseno*; según el título de un libro de G.C. Croce) loc. sust.

≈ Fulano, Mengano y Sutano.

**biaba.** ['bjaʔa] Ø (gen. *biava*) f. | # beaba. | w biabaso, biabazo. / biandún.

1 paliza.

2 *fig.* gran cantidad.

3 *fig.* pelea.

4 *fig.* cosméticos, polvos.

**biaba con caldo.** ['bjaʔa 'ko@ 'kaɫdo] Ø (rpl. *biaba*) loc. sust.

golpe con derrame de sangre.

**biaba seca.** ['bjaʔa 'seka] Ø (rpl. *biaba*) loc. sust.

homicidio.

**biabaso, biabazo.** [bjaʔaso] Ø (aum. de rpl. *biaba*) m. | # biabusa, biabuza.

pelea, palos.

**biabusa, biabuza.** [bjaʔusa] Ø (met. de rpl. *biabaso, biabazo*) à biabaso, biabazo.

**biandún.** [bja<sup>o</sup>'dun] Ø (aum. de gen. *biava* + lunf. *vianda* 'piedra' [?]) m.

1 golpe violento, poco ortodoxo, dado con la mano, que se aplica entre la oreja y la clavícula.

2 puñetazo, golpe.

**bimbo, -a.** ['bimbo, -a] Ø (ital. *bimbo*) m. y f.

niño.

**bobo.** ['boʔo] ≠ (it. jerg. *bobo, bovo, bogo*) m.

reloj.

**bobo andante.** ['boʔo a<sup>o</sup>'da<sup>o</sup>te] Ø (rpl. *bobo*) loc. sust. *fig.*

cadena del reloj.

**bobo polenta.** ['boʔo po'le<sup>o</sup>ta] Ø (rpl. *bobo* + rpl. *polenta*) loc. sust. *fig.*

reloj de oro.

**bochar.** [bo'tʃar] ≠ (ital. *bocciare*) intr.

desaprobar, suspender en los exámenes.

**bocheta.** [bo'tʃeta] Ø (ital. *gioco delle bocchette*) f.

tipo de juego de billar en el cual se lanza la bola con las manos.

**bocho.** ['botʃo] ≠ (ital. *boccia*) m.

con referencia a personas: testa inteligente.

**bolín.** [bo'lin] ≠ (var. de rpl. *bulín*) à bulín.

**bóngoli/-s.** ['bo@goli/-ʃ] Ø (var. de rpl. *vóngoli/-s*) à vóngoli/-s.

**botón.** [bo'ton] (mil. *botôn*) m.

1 agente de policía.

2 delator.

**brigante.** [bri'ʔa<sup>o</sup>te] Ø (ital. *brigante*) m.

bandido.

- brillo, briyo.** ['briRo] ≠ (flor. jerg. *brillo* ‘alfiler de corbata’, ital. mer. jerg. *brillë* ‘joya’, emil. *bril* ‘joya falsa’, gen. *brilō* ‘joya con brillante’ o bpg. *brilha* [?]) m.  
 1 brillante.  
 2 *fig.* anillo con brillante.  
 3 *fig.* anillo.
- brócoles.** ['brokoleŋ] Ø (var. de rpl. *brocoli/-s*) à brócoli/-s.
- brócoli/-s.** ['brokoli/-ŋ] Ø (ital. *broccoli*) m. pl. *gastr.* | # brócoles.  
 tipo de coles.
- brodo.** ['bro' o] Ø (ital. *brodo* ‘caldo’) m.  
 1 *fig.* lío.  
 2 paso de tango.
- bruchar.** [bru'tʃar] Ø (ital. *bruciare*) tr. | # bruyar.  
 quemar.
- bruyar.** [bru'ʀar] Ø (gen. *bruyar*) à bruchar.
- buen yorno!** ['bwen 'ʀorno] Ø (trad. de rpl. *buon yorno*) à buon giorno!, buon yorno!
- bufo.** ['bufo] ≠ (apóc. de rpl. *bufoso*) à bufoso.
- bufonaso.** [bufo'naso] Ø (rpl. *bufoso*) m.  
 golpe de revólver.
- bufosa.** [bu'fosa] Ø (var. de rpl. *bufoso*) à bufoso.
- bufosina.** [bufo'sina] Ø (dim. de rpl. *bufosa*) à bufoso.
- bufoso.** [bu'foso] Ø (ital. jerg. *buf* ‘tiro, disparo’, mil. jerg. *sbrōf* ‘arma de fuego’) m. | #  
 bufo. / bufosa. | w bufosina. / bufonaso.  
 revólver.<sup>15</sup>
- bulín.** [bu'lin] (mil. *bolin*, *balin*, *bogin*, ital. jerg. *bulín* ‘cama’) m. | # bolín. | w  
 bulincito.  
 1 *fig.* pieza amueblada donde vive el pobre con su compañera (que es generalmente una prostituta).  
 2 *fig.* pieza que se reserva para las citas amorosas.  
 3 *fig.* pieza modesto, por lo común de gente joven que se inicia en la vida independiente.  
 4 *fig.* pieza en general.
- bulincito.** [bulin'sito] Ø (dim de rpl. *bulín*) m.  
 pieza que se reserva para las citas amorosas.
- buon giorno!, buon yorno!** ['bwon 'ʀorno] Ø (ital. *buon giorno!*) loc. excl. | # buen yorno!  
 ¡buenos días!
- busarda, buzarda.** [busar'' a] ≠ (gen. *büzza* + ital. jerg. *bugiarda* ‘boca’) f.  
 1 vientre.  
 2 boca.
- buseca.** [bu'seka] Ø (ital. sept. *busecca* ‘mondongo’) f. *gastr.*  
 1 plato de mondongo con papas y porotos.  
 2 *fig.* panza.

---

15. Die onomatopoesische Wurzel *buff* ist in der ganzen Westromania verbreitet.

## C

**cabellos de ángel.** [ka'ʝeɾoŋ 'de 'a@xel] Ø (trad. de ital. *capelli d'angelo*) loc. sust. *gastr.*  
fideos muy finitos.

**cacata.** [ka'kata] Ø (ital. *cacata*) à cagata.

**cacaturo.** [kaka'turo] Ø (ital. mer. *cataturu* 'retreta') m. *fig.*  
ano.<sup>16</sup>

**cacho cavalo.** ['katʁo ka'ʝalo] Ø (ital. mer. *cacio cavallo*) loc. sust. *gastr.*  
tipo de queso de forma redonda.

**café largo.** [ka'fe 'lar}o] Ø (trad. de ital. *caffè lungo*) loc. sust.  
café flojo.

**cafichear.** [kafitʃe'ar] ≠ (var. de rpl. *cafishar*) à cafishar.

**cafiolar.** [kafjo'lar] Ø (var. de rpl. *cafishar*) à cafishar.

**cafiolo.** [ka'fjolo] Ø (var. de rpl. *cafishio*) à cafisho.

**cafirola.** [kafi'rola] Ø (var. de rpl. *cafirola*) à cafisho.

**cafirolo.** [kafi'rolo] Ø (epén. de rpl. *cafiolo*) à cafisho.

**cafishar.** [kafi'ʃar] Ø (rpl. *cafishio*) tr. *fig.* | # cafichear. / cafiolar. / lofiar.  
explotar, engañar, aprovecharse de una persona.

**cafishio.** Ø [ka'fiʃjo] (var. de rpl. *cafisho*) à cafisho.

**cafisho.** [ka'fiʃo] (bol. jerg. *cafìel* 'joven, muchacho', *fisio* 'pederasta' [?]) m. | #  
cafisio. / cafisho. / cafiolo. / cafirolo. / cafirola. / chofica. / shofica. | w cafishar.  
proxeneta.

**cafisio.** [ka'fisjo] Ø (var. de rpl. *cafishio*) à cafisho.

**cafón.** [ka'fon] Ø (ital. mer. *cafone*) m.  
gañán, maleducado.

**cafonacho.** [kafo'natʁo] Ø (ital. mer. *cafonaccio*) m.  
gañán muy grande, maleducadísimo.

**cagata.** [ka'ʝata] Ø (gen. *cagata*) f. | # cacata.  
1 cagada.

2 *fig.* error grave e imperdonable.

**calamita.** [ka'lamita] ≠ (ital. *calamita*) f.  
atracción.

**camba.** ['kamba] ≠ (met. de rpl. *bacán*) à bacán, -na.

**camorra.** [ka'morra] ≠ (ital. *camorra* 'mafia napolitana') f.  
asociación de delincuentes.

**campana.** [kam'pana] (ital. jerg. *campana*) f. | w campanear.  
ayudante del ladrón que permanece fuera del lugar del robo para dar la alarma en  
caso de peligro.

<sup>1</sup>**campanear.** [kampane'ar] (rpl. *campana*) intr.  
dar la alarma al ladrón para señalarle el peligro.

<sup>2</sup>**campanear.** [kampane'ar] (rpl. *campana*) tr.  
mirar tratando de no ser advertido.

16. In der Wendung *pegarle una patada en el cacaturo*.

- campionísimo, championissimo.** [kampjo'nísimo] Ø (ital. *campionissimo*) m.  
campeón absoluto.
- cana.** ['kana] (vén. *cana*) f. | w canero, -a. / encanar. / encane.  
1 cárcel.  
2 (+ arg. *canne* 'policía' [?]) *fig.* cuerpo de la policía.  
3 (+ arg. *canne* 'policía' [?]) m. *fig.* agente de policía.<sup>17</sup>
- canelones.** [kane'loneŋ] Ø (var. de rpl. *caneloni/-s*) à caneloni/-s.
- caneloni/-s.** [kane'loni/-ŋ] Ø (ital. *cannelloni*) m. pl. *gastr.* | # canelones.  
tipo de pasta rellena de verdura o carne.
- canero, -a.** [ka'nero, -a] ≠ (vén. *cana*) adj.  
todo lo relativo al preso y a la cárcel, empleado también para definir al lunfardo en la terminología policial.
- cáncaro.** ['ka@garo] Ø (vén. *cáncaro*) m.  
cáncer.<sup>18</sup>
- canzoneta.** [kanso'neta] Ø (ital. *canzonetta*) f.  
canción popular.
- capazo.** [ka'paso] ≠ (aum. de rpl. *capo, -a*) m.  
persona habilísima en su especialidad.
- capeleti/-s.** [kape'leti/-ŋ] Ø (ital. *cappelletti*) m. pl. *gastr.*  
tipo de pasta rellena.
- capelín.** [kape'lin] Ø (gen. *capelìn*) m.  
sombbrero.
- capelo.** [ka'pelo] (ital. *cappello*) m.  
sombbrero.
- capo, -a.** ['kapo] (ital. *capo* 'jefe') m. y f. | w capazo.  
1 jefe.  
2 *fig.* en determinado oficio o profesión: persona que sabe mucho, muy competente.  
3 *fig.* persona que se halla cómoda y segura.  
4 **bacán, -na.**
- capocha.** [ka'potʃa] Ø (ital. *capoccia*) f.  
cabeza.
- caporale.** [kapo'rale] Ø (ital. *caporale*) m.  
gran capo.
- carino, -a.** [ka'rino, -a] Ø (ital. *carino*) m. y f.  
nombre cariñoso: persona graciosa.
- carrozela.** [karro'sela] Ø (ital. mer. *carrozzella*) f.  
coche de caballos.
- cartolina.** [karto'lina] Ø (ital. *cartolina*) f. tarjeta postal.
- casata, cassata.** [ka'sata] Ø (sic. *cassata*) f. *gastr.*  
helado de crema, chocolate y bizcochuelo con fruta brillantada.

17. Wendungen: *dar la cana* 'sorprender en el delito', *batir la cana* 'delatar', *araca la cana!* 'cuidado, la policía!', *comerse una cana* 'estar preso durante determinado lapso'.

18. In der Wendung *ti posa venire un cáncaro!* 'mal rayo te parta!'

**cashote.** [ka'rote] Ø (ital. *cazzotto*) m. | # casote, cazote, cazzote. / cashoto.

1 puñetazo.

2 *fig.* cachetada.

**cashoto.** [ka'roto] Ø (var. de rpl. *cashote*) à cashote.

**caso.** ['kaso] ≠ (var. de rpl. *catso*) à catso.

**casote, cazote, cazzote.** [ka'sote] Ø (var. de rpl. *cashote*) à cashote.

**catar.** [ka'tar] ≠ (vén. *catar*) tr.

asir, tomar.

<sup>1</sup>**catso.** ['katso] Ø (ital. *cazzo*) m. | # caso.

membro viril.

<sup>2</sup>**catso.** ['katso] Ø (ital. *cazzo!*) interj. | # caso.

interjección obscena.

<sup>3</sup>**catso.** ['katso] Ø (ital. *un cazzo!*) interj. | # caso.

¡no!, ¡de ningún modo!

**chacador, -ra.** [tʁaka' or, -ra] Ø (var. de rpl. *shacador, -ra*) à shacador, -ra.

**chacadora.** [tʁaka' ora] Ø (var. de *shacadora*) à shacadora.

**chacar.** [tʁa'kar] Ø (var. de rpl. *shacar*) à shacar.

**chafe.** ['tʁafe] Ø (rpl. *chafo* + esp. *jefe* [?]) à chafo.

**chafo.** [tʁafo] Ø (ital. jerg. *ciaffo* 'esbirro') m. | # chafe.

agente policial.

**chanta.** [tʁa<sup>o</sup>ta] Ø (gen. *cianta*) f. | w cantar.

golpe de una bola que, golpeando otra, se queda en el lugar de esa.

**chantapufi.** [tʁa<sup>o</sup>ta'pufi] Ø (gen. *ciantapufi*) m.

1 persona que contrae deudas sabiendo que non las pagará.

2 *fig.* charlatán.

**chantar.** [tʁa<sup>o</sup>tar] ≠ (rpl. *chanta*) tr.

golpear.

**chantuna.** [tʁa<sup>o</sup>tuna] Ø (gen. *ciantōna* 'mujer de la calle' < gen. *ciantōn* 'esquina') f.

prostituta explotada por un hombre.

**chapa-chapa.** [tʁapa'tʁapa] Ø (rpl. *chapar*) m./f.

ladrón, persona que agarra todo.

**chapar.** [tʁa'par] (gen. *ciapâ*) tr. | w chapa-chapa. / chape.

agarrar.

**chape.** [tʁape] ≠ (rpl. *chapar*) m.

preliminares sexuales.

**chau!** [tʁau] (gen. *ciaō!*) à chao!

**chau picho!** [tʁau'pitʁo] Ø (ital. *ciao* + gen. jerg. *picio* 'miembro viril') interj.

¡sanseacabó!

**checato, -a.** [tʁe'kato, -a] Ø (var. de *chicato, -a*) à chicato, -a.

**chica.** [tʁika] ≠ (ital. *cicca* 'colilla') f.

pelota de tabaco mascado.

**chicar.** [tʁi'kar] Ø (ital. *cicare*) tr.

mascar tabaco.

- chicato, -a.** [tʁi'kato, -a] Ø (ital. mer. *ciecato*) adj. | # checato, -a.  
dicho de una persona: ciega, corta de vista.
- Chicho.** [tʁitʁo] ≠ (it. mer. *Ciccio* 'Francesquito') m. | # Queco.  
apodo de los hombres italianos llamados Francisco: Francesquito.
- chidente!** [tʁi'de'nte] Ø (ital. *ah! chidenti!*)<sup>19</sup> à achidente!
- chimentear.** [tʁime'nte'ar] Ø (rpl. *chimento*) intr.  
chismorrerar, parlotear, murmurar.
- chimento.** [tʁi'me'nto] Ø (abr. *cementè* 'cosa que estimula la curiosidad') m. | w  
chimentear.  
chisme.
- chinchibira.** [tʁintʁi'ʝira] Ø (engl. *gingerbeer* + ital. *birra*) f. gastr. | # chinchibirra. /  
chinchibirria.  
tipo de limonada gaseosa.
- chinchibirra.** [tʁintʁi'ʝirra] Ø (var. de rpl. *chichibira*) à chinchibira.
- chinchibirria.** [tʁintʁi'ʝirra] Ø (epén. de rpl. *chichibira*) à chinchibira.
- chin-chin!** [tʁin tʁin] Ø (ital. *cin-cin*) interj.  
brindis: ¡salud!
- chitrulo, -a.** [tʁi'trulo, -a] Ø (ital. mer. *citrullo* < ital. *cetriolo* 'pepino') adj. fig.  
dicho de una persona: boba, tonta.
- chivo.** [tʁi'ʝo] ≠ (ital. *cibo*) m.  
comida.<sup>20</sup>
- chocolata.** [tʁoko'lata] Ø (ital. *cioccolata*) f. fig.  
sangre.
- chofica.** [tʁo'fika] Ø (var. de rpl. *shofica*) à cafishio.
- chufo.** [tʁufo] Ø (ital. *ciuffo*) m.  
mechón de cabellos.
- cocoliche.** [koko'litʁe] (cal. *Cocoliccio, Cocolicchio*; apellido calabrés) m.  
1 nombre del proceso de transición del italiano al español individualmente diferente entre los hablantes, en el cual el cambio lingüístico hacia el español se ejecuta poco a poco por modificación del sistema lingüístico italiano através de pasos intermedios híbridos.  
2 m. y f. italiano que habla de este modo.
- cocolichear.** [kokolitʁe'ar] Ø (rpl. *cocoliche*) intr.  
hablar en cocoliche.
- codeguín.** [ko' e' }in] Ø (ital. sept. *codeghin*) m. gastr.  
tipo de embutido fresco.
- coiones.** [koj'oneŋ] Ø (ital. sept. *coioni*) m. pl.  
testículos.<sup>21</sup>
- coli.** [koli] Ø (apóc. de rpl. *colifato, -a*) à colifato, -a.

19. Verursacht durch die Fehlinterpretation *accidenti!* = *ah! chidenti!*.

20. In der Wendung *largar el chivo* 'vomitar'.

21. In der Wendung *no me rompas los coiones* 'no me molestes'.

- colifato, -a.** [koli'fato, -a] Ø (esp. *coli-* < *colo* [met. de *loco*] + ital. *-fato* < *cosiffatto* 'de tal modo' [?]) adj. | # coli.  
dicho de una persona: chiflada, loca.
- core.** ['kore] Ø (ital. mer. *core*) à cuore.
- corni!** ['korni] Ø (ital. *corni!*) interj.  
interjección para expresar disgusto y sorpresa.
- cornio.** ['korno] ≠ (ital. *cornio*) m.  
cuerno.<sup>22</sup>
- corso.** ['korso] ≠ (ital. *corso*) m.  
desfile de carnaval.
- cosaco.** [ko'sako] ≠ (aum. de rpl. *coso*) à coso.
- cosiaco.** [kosiako] Ø (epén. de rpl. *cosaco*) à coso.<sup>23</sup>
- cosí-cosí.** [ko'si ko'si] Ø (ital. *così così*) adv. | # cusí-cusí. / cusí-cusá. / cuchí-cuchá.  
más o menos.
- coso.** ['koso] ≠ (ital. *coso* 'objeto cualquiera') m. *desp.* | W cosaco. / cosiaco.  
tipo, individuo.
- coure.** ['koure] Ø (met. de rpl. *cuore*) à cuore.
- crepar.** [kre'par] Ø (ital. *crepare*) intr.  
morir, reventar.
- cuartirolo.** [kwarti'rolo] Ø (ital. *quartirolo*) m. *gastr.*  
queso fresco y suave de leche de vaca.
- cuatrochi.** [kwa'trotʃi] Ø (ital. sept. *quattro oci*) m.  
persona con anteojos.
- cucha.** ['kutʃa] Ø (ital. *cuccia*) f.  
1 casilla del perro, cubil.  
2 *fig.* cama.
- cuchí-cuchá.** [ku'tʃi ku'tʃa] Ø (var. de rpl. *cusí-cusá*) à cosí-cosí.
- cucuza.** [ku'kusa] Ø (ital. mer. *cucuzza*) f.  
1 calabaza.  
2 *fig.* cabeza.
- cuero.** ['kwero] ≠ (calc. de mil. jerg. *curam* 'cuero, billetera') m.  
billetera, cartera donde se lleva el dinero en billetes.
- culata.** [ku'lata] ≠ (ital. jerg. *culatta*) f.  
bolsillo trasero del pantalón.
- culo.** ['kulo] ≠ (calc. de ital. *culo* 'ano') m. *fig.* | W culón, -na.  
buena suerte.
- culón, -na.** [ku'lon, -na] ≠ (aum. de rpl. *culo*) m. y f.  
afortunado.
- cumpare.** [kum'pare] Ø (ital. mer. *cumpare*) m./f.  
amigo íntimo de mucho tiempo.

22. In den Wendungen (*no*) *me importa un corno, ándate al corno!* 'vete al diablo!' (vgl. span. *¡vete al cuerno!*).

23. Besonders *desp.* Obwohl auch in Teilen Spaniens bekannt, dürfte das Lexem infolge seiner großen Verbreitung am Río de la Plata wohl ein direkter Italianismus sein.

**cumparsa.** [kum'parsa] Ø (ital. mer. *cumparsa*) m./f.

comparsa, guardaespaldas.

**cuor.** ['kwor] Ø (apóc. de rpl. *cuore*) à cuore.

**cuore.** ['kwore] Ø (ital. *cuore*) m. | # core. / cuor. / coure.

corazón.

**cusí-cusá.** [ku'si ku'sa] Ø (var. de rpl. *cusí-cusí*) à cosí-cosí.

**cusí-cusí.** [ku'si ku'si] Ø (ital. mer. *cussí-cussí*) à cosí-cosí.

**cusifai.** [kusi'fai] Ø (ital. dial. *cusì fai* 'así lo haces tú' + *cosa fai?* 'qué haces?') m./f.

para indicar persona que no se quiere o no se sabe definir: tipo.<sup>24</sup>

---

24. Zu Beginn war *cusifai* vielleicht ein ironischer Spitzname, den man den Italienern gab infolge der von ihnen häufig gebrauchten beiden Wendungen (analog etwa zu 'Che' Guevara, vgl. Fußnote 28).

**D**

**dáguete!** [ˈda}ele] Ø (ital. *dagli!* ‘¡coraje!’) interj.

¡dale!

**dar chanta.** [ˈdar ˈtʁaːta] Ø (rpl. *chanta*) loc verb.

vencer.

**dejar chanta.** [deˈxar ˈtʁaːta] Ø (rpl. *chanta*) loc verb.

dejar inmóvil e sin respuesta.

**descangallado, -a, descangayado, -a.** [deŋka@gaˈRaː o, -a] Ø (gen. *descangasciâ* + bpg. *descangalhar* [?]) adj.

dicho de una cosa: destartalada, estropeada.

**descansafatiga.** [deŋkansaˈfati}a] Ø (esp. *descansar* [< etim. pop. de ital. (*e*)*scansare* ‘evitar’] + ital. *scansafatica*) à *escansafatiga*.

**deschavar.** [deŋtʁaˈʧar] Ø (gen. *desciavâ* ‘desclavar, abrir’) tr.

1 desclavar, abrir.

2 *fig.* confesar.

3 *fig.* cantar.

**desemberretinar.** [deŋemberretiˈnar] Ø (rpl. *emberretinar*) intr.

1 *fig.* perder los caprichos.

2 *fig.* descubrir.

**despiantar(se).** [deŋpjaːoˈtar(se)] Ø (var. de rpl. *espiantar[se]*) à *piantar(se)*.

**diámine!** [ˈdjamine] Ø (ital. *diamine!*) interj.

¡por Dios!

**discreto, -a.** [diŋˈkreto] ≠ (ital. *discreto*) adj.

dicho de una persona: mediocre.<sup>25</sup>

**dolcefarniente, dolchefarniente.** [doltʁeˈfarˈnjeːte] Ø (ital. *dolce far niente*) m. | #  
farniente.

ocio.

**dolce vita, dulce vita.** [ˈdoltʁe ˈbita] Ø (ital. *dolce vita*; según la película de Federico Fellini del año 1959) loc. sust.

vita disipada.

**dona, donna.** [ˈdona] Ø (ital. *donna*) f.

mujer.

---

25. Existiert auch im Spanischen, jedoch mit anderer Bedeutung: ‘persona que tiene discreción’; evtl. semantische Anleihe aus dem Italienischen, das beide Bedeutungen kennt.

## E

**eco!** ['eko] Ø (ital. *ecco!*) interj. | # *écola cuá!* / *école cuá!*<sup>26</sup>

¡eso mismo!

**écola cuá!** Ø ['ekola 'kwa] (ital. *eccolo qua!* 'helo aquí') loc. excl.

¡eso mismo!

**école cuá!** Ø ['ekole 'kwa] (var. de rpl. *écola cuá!*) à *écola cuá!*

**-ela.** ['ela] ≠ (ital. *-ella*) sust. y adj. / alt. y tip.

– **cagarela.** (esp. *cagar* + *-ela*) f. diarrea.

– **gambardela.** mb (esp. *gamba* + *-ela*) f. dalle gambe grosse. ard e irrilevante per la coscienza del parlante.

**-eli.** ['eli] Ø (ital. *-elli* < *Locatelli* [?]) sust., adj. / tip., alt. (afectivo).<sup>27</sup>

– **barbicheli.** (esp. *barba* + *-eli*) m./f. tipo de persona con barba.

– **chivateli.** (rpl. *chiva* 'barba' + *-eli*) m./f. tipo de persona con barba.

– **contreli.** (esp. *contra* + *-eli*) m./f. tipo de persona que está siempre en contra.

– **corbateli.** (esp. *corbata* + *-eli*) m./f. tipo de ladrón de alfileres de corbata.

– **crudeli.** (esp. *crudo* + *-eli*) m./f. tipo de persona medio cruda.

– **curdeli.** (esp. *curda* + *-eli*) m. tipo de curda.

– **falluteli.** (rpl. *falluto* + *-eli*) m./f. tipo de persona falluta.

– **locateli.** (esp. *loco* + *-eli*) m./f. tipo de persona medio loca.

– **mistongueli.** h (esp. *mistongo* + *-eli*) m./f. tipo de persona mistonga, tipo de cosa de calidad inferior.

– **taradeli.** (esp. *tarado* + *-eli*) m./f. tipo de persona medio tarada.

– **tocateli.** (esp. *tocado* + *-eli*) m./f. **1** tipo de persona tocada, chiflada.

**2 fig.** tipo de persona atrevida con las mujeres en los ómnibus, persona que toca a las mujeres.

**embagallar, embagayar.** [emba}a'Rar] Ø (rpl. *bagallo, bagayo*) tr. *fig.*

llevar contrabando.

**emberretinado, -a.** [emberreti'na' o, -a] Ø (rpl. *berretín*) adj.

dicho de una persona: encaprichada.

**emberrettinarse.** [emberreti'nar] (rpl. *berretín*) refl.

**1 fig.** encapricharse o entusiasmarse excesivamente con algo.

**2 fig.** esconder.

**embrocante.** [embro'ka<sup>o</sup>te] Ø (rpl. *embrocar*) m.

anteojo.

**embrocar.** [embro'kar] ≠ (ital. *imbroccare* 'acertar, adivinar') tr. | W embrocante. / embroque.

ver, observar, percibir, darse cuenta de las intenciones de alguien.<sup>28</sup>

**embroque.** [em'broke] ≠ (rpl. *embrocar*) m.

mirada.

26. Letztere beiden Wendungen – im Italienischen mit eigener Bedeutung – reduzierten sich semantisch auf die Bedeutung des ersteren.

27. Vgl. hierzu Meo Zilio (1989: 100-109).

28. Existiert auch im Spanischen, jedoch mit anderer Bedeutung: 'vaciar una vasija en otra, volviéndola boca abajo'.

- empulentarse.** [empule<sup>o</sup>tarse] Ø (rpl. *pulenta*) refl. *fig.*  
ensuciarse, meterse en la confusión.
- encanar.** [e@ka'nar] (vén. *cana*) tr.  
llevar preso.
- encane.** [e@'kane] Ø (vén. *cana*) m.  
acción de llevar preso.
- enchastrar(se).** [entʃaʃ'trar(se)] Ø (gen. *inciastrâ*) refl. | **W** enchastre.  
manchar(se), ensuciar(se).
- enchastre.** [en'tʃaʃtre] Ø (rpl. *enchastrar[se]*) m.  
mancha, suciedad.
- enchastrún, -na.** [entʃaʃ'trun, -na] Ø (gen. *inciastrōn*) adj.  
1 dicho de una persona: sucia.  
2 *fig.* dicho de una persona: torpe.
- engrupe.** [e@'grupe] Ø (rpl. *grupo*) m. *fig.*  
engaño, mentira, estafa.
- engrupidor, -ra.** [e@gupi'or, -ra] Ø (rpl. *grupo*) adj. *fig.*  
dicho de una persona: mentirosa, estafadora.
- engrupimiento.** [e@grupi'mje<sup>o</sup>to] Ø (rpl. *grupo*) m. *fig.*  
vanidad.
- engrupir.** [e@gru'pir] (rpl. *grupo*) tr. *fig.*  
engañar, hacer creer una mentira.
- engrupirse.** [e@gru'pirse] Ø (rpl. *grupo*) refl. *fig.*  
creerse mejor o más importante de lo que uno es, engañándose a sí mismo, ser vanidoso.
- enyetar.** [enʎe'tar] Ø (rpl. *yeta*) tr.  
traer mala suerte.
- esbornia.** [eʃ'ʎornja] Ø (ital. *sbornia*) f.  
borrachera.
- escabiador, -ra.** [eʃka'ʎja'or, -ra] Ø (rpl. *escabio*) m. y f.  
bebedor.
- escabiar.** [eʃka'ʎjar] Ø (rpl. *escabio*) tr.  
emborracharse.
- <sup>1</sup>**escabio.** [eʃ'ka'ʎjo] Ø (ital. jerg. *scabbia, scabbio, scabi* 'vino') m. | **W** escabiar. /  
escabiador, -ra.  
1 bebida alcohólica.  
2 *fig.* borrachera.
- <sup>2</sup>**escabio, -a.** [eʃ'ka'ʎjo, -a] Ø (ital. jerg. *scabbia, scabbio, scabi* 'vino') adj.  
dicho de una persona: borracha.
- escansafatiga.** [eʃkansa'fati}a] Ø (ital. *scansafatica* 'que evita la fatiga') m. | #  
**descansafatiga.**  
perezoso.
- escarpún, -na.** [eʃkar'pun, -na] Ø (gen. *escarpōn* 'tamango') m. y f. *fig.*  
apodo: italiano que iba a vender verduras al mercado, calzando tamangos.

- escasani.** [eʃka'sani] Ø (esp. *escaso* + ital. *-ani*) m./f.  
tipo de persona medio escasa.
- escashar.** [eʃka'ʃar] Ø (ital. mer. *scasciare* + bpg. *escachar* [?]) tr.  
romper, aplastar.<sup>29</sup>
- escorchador, -ra.** [eʃkorta'ʃa or, -ra] (ital. *scociatore*) adj.  
Dicho de una persona: fastidiosa.
- escorchar.** [eʃkorta'ʃar] (ital. *scocciare*) intr.  
molestar, fastidiar.<sup>30</sup>
- escracho.** [eʃ'kratʃo] Ø (ital. jerg. *scaracio* 'diario, billete, papel escrito' [?]) m.  
1 fotografía.  
2 *fig.* cara fea.  
3 *fig.* esperpento.
- escruchante.** [eʃkru'tʃa<sup>o</sup>te] Ø (var. de rpl. *ecrushante*) à scrushante.
- escrucho.** [eʃ'krutʃo] Ø (var. de rpl. *escrusho*) à scrusho.
- escrushante.** [eʃkru'tʃa<sup>o</sup>te] Ø (var. de rpl. *escruchante*) à scrushante.
- escrusho.** [eʃ'kruʃo] Ø (var. de rpl. *escrucho*) à scrusho.
- esfolia.** [eʃ'folja] Ø (ital. *sfoglia*) f.  
milhojas.
- esfoliada.** [eʃ'folja' a] Ø (ital. *sfogliata*) f.  
milhojas.
- esfolatela, esfoyatela.** [eʃfo'ʃa'tela] Ø (ital. *sfogliatella*) f. *gastr.*  
milhojas.
- esgunfiar(se).** [eʃ'um'fjaʃ(se)] Ø (gen. *sgōnfiâ*) refl.  
1 llenar, inflar, hinchar.  
2 *fig.* molestar, aburrir, fastidiar.
- esgunfio, -a.** [eʃ'umfjo] Ø (gen. *sgōnfio*) adj.  
1 dicho de una persona: llena, cansada.  
2 *fig.* dicho de una persona: hastiada, aburrida.
- espamentoso, -a.** [eʃpame<sup>o</sup>tos, -a] Ø (ital. *spaventoso* o ital. mer. *spamentu* 'susto' + esp. *aspavieto* [?]) m. y f. | # *aspamentoso, -a.* / *pamentero, -a.* / *pamentoso, -a.* | W *pamento.*  
bochinero exhibicionista.
- esparo.** [eʃ'paro] Ø (ital. jerg. *sparare il tiro* 'señal que hace el compinche del ladrón, carraspeando, en caso de peligro') m.  
1 maniobra con que el compinche del ladrón cubre la vista de la persona que puede darse cuenta del robo.  
2 *fig.* compinche del ladrón especializado en este tipo de maniobras mencionado en 1.
- espiantar(se).** [eʃpja<sup>o</sup>'taʃ(se)] Ø (ital. jerg. *spiantà* 'huir' [?]<sup>31</sup>) à *piantar(se).*

29. span. *escachar* ist unbekannt am Río de la Plata.

30. Existiert auch im Spanischen, jedoch mit anderer Bedeutung: 'desollar, arruinar, des-acreditar'.

31. Zur reichen Etymologisierungproblematik vgl. Meo Zilio 1989: 81-82.

- espiante.** [eʃ'pja<sup>o</sup>te] Ø (rpl. *espiantar[se]*) m.  
 1 fuga, acción de irse.  
 2 *fig.* robo, estafa.  
 3 *fig.* despido.<sup>32</sup>
- espremuta.** [eʃpre'muta] Ø (ital. *spremuta*) f. *gastr.*  
 jugo.
- esquena.** [eʃ'kena] ≠ (gen. *schena*) f. | # esquiena. | **W** esquenún, -na.  
 espalda.
- esquenún, -na.** [eʃke'nun, -na] Ø (rpl. *esquena*) adj. *fig.*  
 dicho de una persona: perezosa.
- esquiafo.** [eʃ'kjafo] Ø (ital. *schiaffo*) m.  
 bofetada.
- esquiena.** [eʃ'kjena] Ø (ital. *schiena*) à esquena.
- esquifo.** [eʃ'kifo] Ø (ital. *schifo*) m.  
 asco.
- esquifuso, -a.** [eʃki'fuso, -a] Ø (gen. *schifōso*) adj.  
 dicho de una persona: asquerosa.
- estazo.** [eʃ'taso] Ø (ital. jerg. *stassiare* 'estafar, engatusar') m.  
 tonto.
- estraquín.** [eʃtra'kin] Ø (ital. sept. *strachin*) m. *gastr.*  
 1 tipo de queso blando.  
 2 *fig.* mujer hermosa.
- estrilador, -ra.** [eʃtrila' or, -ra] Ø (rpl. *estrilar*) adj. *fig.*  
 dicho de una persona: rabiosa, celosa.
- estrilar.** [eʃtri'lar] Ø (ital. *strillare* 'gritar') intr. *fig.* | **W** estrilador, -ra.  
 rabiar.
- estrilo.** [eʃ'trilo] Ø (ital. *strillo* 'grito') m. *fig.*  
 rabia.
- estronso, estronzo.** [eʃ'tronso] Ø (ital. *stronzo*) à estrunso.
- estrunso.** [eʃ'trunso] Ø (ital. mer. *strunzo* 'cagajón') m. *fig.* | # estronso, estronzo.  
 porquería.
- estruño.** [eʃ'truʃo] Ø (cal. *struñu* 'marlo') m.  
 porquería.<sup>33</sup>
- estufa.** [eʃ'tufa] ≠ (ital. pop. *stufa*) f.  
 aburrimiento, cansancio.
- estufar.** [eʃtu'far] ≠ (ital. pop. *stufare*) tr.  
 aburrir, cansar.
- estuvo, -a.** [eʃ'tuvo, -a] Ø (ital. pop. *stuvo*) adj.  
 dicho de una persona: cansada, aburrida, fastidiada.

32. Semantische Erweiterung infolge des Einflusses von span. *plantar*. – *Piantadino* war der Protagonist eines Comics in der Zeitung *Acción* von Montevideo, benannt nach seinem permanenten Verlangen, dem Gefängnis zu entfliehen.

33. Euphemistisches Synonym zu **estrunso**.

- eti.** ['eti] Ø (ital. *-etti*, < *cretineti* < *Cretinetti* [?]) sust., verb., adj. / tip.
- **armeti.** (esp. *armar* + *-eti*) m. tipo de cigarro hecho de mano.
  - **desespereti.** (esp. *desesperar* + *-eti*) m./f. tipo de persona desesperada.
  - **escaseti.** (esp. *escaso* + *-eti*) m./f. tipo de persona escasa.
  - **escorcheti.** (rpl. *escorchar* + *-eti*) m. tipo de persona fastidiosa.
  - **menegueti.** (lunf. *menega* ‘dinero’ + *-eti*) m. dinero.
  - **taradeti.** (esp. *tarado* + *-eti*) m./f. tipo de persona medio tarada.
  - **veneneti.** (esp. *veneno* + *-eti*) m./f. tipo de persona venenosa.

**F**

**facha.** [ˈfatʁa] ≠ (ital. *faccia*) f.  
cara.<sup>34</sup>

**facha di sóreta!** [ˈfatʁa ˈdi ˈsoɾeta] Ø (var. de rpl. *a la facha de sóreta!*) à a la facha de sóreta!

**fachasóreta!** [ˈfatʁa ˈsoɾeta] Ø (epén. de rpl. *facha di sóreta!*) à a la facha de sóreta!

**fachinero, -a.** [ˈfatʁi ˈnero, -a] Ø (sínc. de ital. *facinoroso* ‘violento’ + esp. *facineroso* [?])  
adj. *fig.*

dicho de una persona: guapa.

**facho, -a.** [ˈfatʁo, -a] (sínc. de ital. *fascista*) adj.

dicho de una persona: fascista.

**fainá.** [ˈfaiˈna] Ø (gen. *fainâ*) f. *gastr.*

torta salada de harina de garbanzos cocida en el horno.

**fajinata.** [ˈfajiˈnata] Ø (ital. *sfacchinata* + esp. *fajinada* [?]) f.  
trajín.

**fallutada, fayutada.** [ˈfaʁuˈta ˈa] (rpl. *falluto, fayuto*) f.  
engaño, traición.

**fallutería, fayutería.** [ˈfaʁuteˈria] (rpl. *falluto, fayuto*) f.  
engaño, traición.

**falluto, -a, fayuto, -a.** [ˈfaʁuto, -a] (nap. *fallutu* < *fallí* ‘hacer quiebra, engañar, no tener crédito’ o nap. *faglio* ‘trampa’ [?]) adj. | # yuto, -a. | w fallutada, fayutada. / fallutería, fayutería.

dicho de una persona: falsa, traidora, hipócrita.

**fangullos, fanguyos.** [ˈfa@ˈguʁoʎ] Ø (emil. *fangouʁi*) à fanguses.

**fangulo!** [ˈfa@ˈgulo] Ø (afér. de rpl. *vafangulo!*) à vafangulo!

**fanguses.** [ˈfa@ˈguseʎ] Ø (gen. jerg. *fangōse*) m. pl. | # fangullos, fanguyos. / fangushes. / fanyugos.  
zapatos.

**fangushes.** [ˈfa@ˈguʁeʎ] Ø (emil. *fangouʁi*) à fanguses.

**faninte.** [ˈfaˈniˈnte] Ø (gen. *faninte*) m./f.

haragán, vago que no hace nada.

**fanyugos.** [ˈfanˈru}oʎ] Ø (met. de rpl. *fanguyos*) à fanguses.

**farabute.** [ˈfaraˈʔute] Ø (ital. mer. *farabuttè* ‘bandido’) m./f. | # farabuti.

1 hombre bajo, estafador.

2 *fig.* pobre diablo.

3 *fig.* fanfarrón.

**farabuti.** [ˈfaraˈʔuti] Ø (var. de rpl. *farabute*) à farabute.

**farfaya.** [ˈfarˈfaʁa] Ø (cal. *farfaglia, farfagghia* ‘mariposa’) f.  
afilera de corbata.

**farniente.** [ˈfarˈnjeˈnte] Ø (afér. de rpl. *dolcefarniente*) à dolcefarniente.

---

34. Existiert auch im Spanischen, dürfte aber am Río de la Plata ein direkter Italianismus sein, zumindest in den Wendungen *facha tosta* ‘cara dura’ und *facha bruta* ‘cara fea’.

- fasules.** [fa'suleſ] Ø (ital. mer. *fasulë* 'porotos') m. pl.  
 1 *fig.* billetes de dinero.  
 2 *fig.* dinero.
- feso, -a.** ['feso, -a] Ø (ital. mer. *fessa*) adj.  
 dicho de una persona o una cosa: boba, aburridora.
- festichola.** [feſtitŕola] (ital. *festicciola*) f.  
 fiesta ruidosa entre amigos.
- feta.** ['feta] (ital. *fetta*) f.  
 lonja de fiambre o de queso.
- fiaca.** ['fjaka] (gen. *fiaca* 'pereza, debilidad') f. | w fiacún, -na.  
 1 *fig.* hambre.  
 2 *fig.* sueño.  
 3 *fig.* vago.  
 4 debilidad, languidez, pereza.  
 5 *fig.* persona débil, perezosa.
- fiacún, -na.** [fja'kun, -na] Ø (rpl. *fiaca*). m. y f.  
 persona que tiene pereza, que no tiene ganas de trabajar.
- fierro.** ['fjerro] ≠ (ital. pop. *ferro* < ital. *ferro da stiro*) m.  
 plancha.
- figasa, figazza.** [fi'asa] Ø (gen. *fügasa*) f. *gastr.* | # fugasa, fugazza.  
 pizza de cebolla.
- filar.** [fi'lar] ≠ (ital. *filare*, *filarsela* + fran. *filer* [?]) intr.  
 irse.
- filodramático, -a.** [filo'ra'matiko, -a] Ø (ital. *filodrammatico*) adj.  
 dicho de una persona: aficionada al teatro.
- finalísima, finalissima.** [fina'lisima] Ø (ital. *finalissima*) f.  
 partido final con que culmina un campeonato.
- finíshela!** [fi'niŕela] Ø (ital. *finiscila!*) interj.  
 ¡acábala!, ¡acábela!, ¡acábenla!
- finoquio.** [fi'nokjo] Ø (ital. *finocchio*) à finullo, finuyo.
- finullo, finuyo.** [fi'nuŕo] Ø (gen. *fenōgio*) m. *gastr.* | # finoquio.  
 hinojo.
- fitento.** [fi'te<sup>o</sup>to] Ø (ital. mer. *fitentë*) m.  
 persona que encuentra placer en molestar o perjudicar a los demás.
- formayín, -na.** [forma'rin, -na] Ø (etim. pop. de gen. *formagín* 'quesito' + esp. *formar* 'pagar') m. y f.  
 persona que suele pagar por los demás.
- formayina.** [forma'rina] Ø (gen. *formagín* 'quesito') f. *fig.*  
 prostituta explotada por un hombre.
- formidáble.** [formi'daβile] Ø (ital. *formidabile!*) adj.  
 dicho de una persona o una cosa: formidable.
- forsa!, forza !** ['forsa] Ø (ital. *forza!*) interj.  
 exclamación exhortativa empleada para expresar entusiasmo entre los espectadores en las canchas de fútbol : ¡fuerza!

- fotuto, -a.** [fo'tuto, -a] ≠ (ital. mer. *fottuto*) à fututo.
- fratelo.** [fra'telo] Ø (ital. *fratello*) m.  
hermano.
- fregar.** [fre'ʝar] ≠ (calc. de ital. *fregare* 'fregar') tr. | w fregatina.  
1 *fig.* excitar sexualmente.  
2 *fig.* estafar.  
3 *fig.* fastidiar, molestar.
- fregatina.** [fre'ʝa'tina] ≠ (rpl. *fregar*) f.  
1 *fig.* desgracia general.  
2 limpieza esmeralda.
- frégoli.** [fre'ʝoli] Ø (ital. *Fregoli*; según el prestidigitador romano Leopoldo Fregoli, 1867-1936) m.  
1 *fig.* persona que se viste rápidamente.  
2 *fig.* persona muy rápida.  
3 *gastr. fig.* fritura de masa, de tamaño muy pequeño, que se cocina muy rápidamente.
- fuchiles.** [fu'tRileʃ] Ø (var. de rpl. *fuchili/-s*) à fuchili/-s.
- fuchili/-s.** [fu'tRili/-ʃ] Ø (ital. *fucili*) m. pl. *gastr.* | # fuchiles. / fusiles.  
tipo de pasta hueca, más gruesa y más corta que espaguetis.
- figasa, figazza.** [fu'ʝasa] Ø (var. de rpl. *figasa, figazza*) à figasa, figazza.
- fulminante.** [fulmi'na<sup>o</sup>te] ≠ (ital. *fuminante* + esp. *fulminante* [?]) m.  
fósforo.
- funche.** ['funtʃe] ≠ (nap. *fungë* [?]) à funyi.
- funghi, fungi.** ['fuŋgi] Ø (ital. *funghi*) à funyi.
- fungui/-s.** ['fuŋgi/-ʃ] Ø (var. de rpl. *funyi/-s*) à funyi/s.
- funye.** ['funʃe] Ø (gen. *funzi* + nap. *fungë* [?]) à funyi.
- <sup>1</sup>**funyi.** ['funʃi] Ø (gen. *funzi*, mil./parm. jerg. *fonz*, git. jerg. *fongo*, flor. jerg. *fungo*, etc.)  
m. | # funche. / funghi, fungi. / funye. / yinfu.  
1 sombrero en forma de hongo.  
2 sombrero en general.  
3 *fig.* trasero.
- <sup>2</sup>**funyi/-s.** ['funʃi/-ʃ] Ø (gen. *funzi*) m. pl. *gastr.* | # fungui/-s.  
hongos.
- furbo, -a.** ['furʝo, -a] Ø (ital. *furbo*) adj.  
dicho de una persona: mentirosa, pícara.
- furca.** ['furka] Ø (gen. *fōrca*) f.  
horca.
- fusiles.** [fu'sileʃ] Ø (nap. *fusillë*) à fuchili/-s.
- fututo, -a.** [fu'tuto, -a] ≠ (ital. mer. *futtuto*) adj. | # fotuto, -a.  
dicho de una persona: arruinada, jodida.

## G

**glisín.** [gli'sin] Ø (ital. *grissini* + esp. *glicina* [?]) m. | # grisín.

pan friable, en forma de bastoncitos.

**gomón.** [go'mon] Ø (ital. *gomme*) m.

embarcación neumática deportiva.

**grana.** ['grana] ≠ (ital. jerg. *grana*) f.

dinero.

**grano.** ['grano] Ø (ital. jerg. *grano*) m.

dinero.

**grapa, grappa.** ['grapa] (ital. *grappa*) f. gastr.

aguardiente obtenido del orujo de la uva.

**grébano, -a, grévano, -a.** ['greβano, -a] Ø (gen. *grébano* 'persona tosca, vulgar, inculta') adj.

1 dicho de una persona: muy boba.

2 *fig.* dicho de una persona: italiana.

3 *fig.* dicho de una persona: italiana meridional.

**grilo.** ['grilo] Ø (mil. jerg. *grillo* 'bolsillo trasero del pantalón') m. | # griyo.

bolsillo lateral del pantalón.

**grisín.** [gri'sin] Ø (ital. *grissini*) à glisin.

**griyo.** ['griʎo] ≠ (rpl. *grilo* + esp. *grillo* [?]) à grilo.

**grupí.** [gru'pi] (gen. *gropê*) m.

postor falso que en los remates hace subir el precio, de acuerdo con el rematador.

**grupo.** ['grupo] ≠ (gen. *grōpo* 'nudo, atado') m. | w engrupe. / engrupidor, -ra. / engrupimiento. / engrupir. / engrupirse.

1 atado, envoltorio, lío de ropa u otra cosa.

2 *fig.* engaño, mentira, estafa.

3 conjunto de estudiantes que asisten al mismo grado y aula de clase.

**I**

- ina.** [ˈina] ≠ (ital. *-ina*) sust. / alt. (colectivo, aumentativo).  
 en algunos sustantivos y adjetivos indica colectividad o valor aumentativo
- **chupandina.** (esp. *chupar* + *-ina*) f. borrachera colectiva.
  - **fulerina.** (esp. *fulera* ‚volgare‘ + *-ina*) volgaraccia.
  - **pegatina.** (esp. *pegar* + *-ina*) f. acción de pegar, tomada colectivamente.
  - **silbatina.** (esp. *silbido* + *-ina*) f. silbidos colectivos [señal de desaprobación].
- incular.** [i@kuˈlar] Ø (ital. *inculare* ‘dar por culo’) intr. *fig.*  
 desagradar, disgustar.
- ini.** [ˈini] Ø (ital. *-ini* < *Ridolini* [actor conocido], *Paganini*)  
 en algunos sustantivos indica valor tipificante (afectivo-irónico).
- **bigotini.** (esp. *bigote* + *-ini*) m. hombre con bigote.
  - **cretinini.** (esp. *cretino* + *-ini*) m./f. cretino.
  - **taradini.** (esp. *tarado* + *-ini*) m./f. tipo de persona tarada.
  - **loquini.** (esp. *loco* + *-ini*) m./f. tipo de persona loca.
  - **paganini.** (esp. *pago* + *-ini*) m./f. tipo de persona que paga.
  - **venenini.** (esp. *veneno* + *-ini*) m./f. tipo de persona venenosa.
  - **otarini.** (esp. *otário* + *-ini*) m./f. tonto.
  - **platini.** (esp. *plata* + *-ini*) m./f. tipo de persona que tiene plata.
  - **zoncini.** (esp. *zonzó* + *-ini*) m./f. tonto.

**L****laburante.** [laʎu'ra<sup>o</sup>te] (rpl. *laburar*) m./f.

trabajador.

**laburar.** [laʎu'rar] (ital. mer. *lavurarə*) intr. | # *lavorar*. | w *laburante*.

trabajar.

**laburo.** [la'ʎuro] (ital. mer. *lavuro*, *lavuru*) m.

1 trabajo, labor.

2 *fig.* engaño, estafa.3 *fig.* robo, acto y efecto de robar.<sup>35</sup>**lampar.** [lam'par] ≠ (ital. jerg. *lampa* 'soborno impuesto de la mafia para conceder la protección') tr.

dar, entregar.

**la pipeta!** [la pi'peta] Ø (ital. *pipetta!*) loc. excl.

¡caramba!

**lasaña.** [la'saʃa] ≠ (ital. *lasagna*) f. *gastr.* | # *lazana*.

tipo de pasta en cintas.

**la sólita storia!** [la 'solita 'ʝtorja] Ø (ital. *la solita storia!*) loc. sust.

¡la historia de siempre!

**lavativo, -a.** [laʎa'tiʎo, -a] ≠ (ital. mer. *lavativo*) m. y f.

1 haragán, cínico.

2 jactancioso.<sup>36</sup>**lavorar.** [laʎo'rar] Ø (ital. *lavorare*) à *laburar*.**lazana.** [la'sana] Ø (var. de rpl. *lasaña*) à *lasaña*.**ligaroti.** [li}a'roti] Ø (esp. *ligar* 'tener suerte' + ital. *-otti*). m./f.

tipo de persona con suerte.

**linyera.** [lin'lera] (ital. jerg. *lingera* 'mendigo', mil. jerg. *liger* 'miseria', *piam.**lingera* 'fardo de ropa personal que lleva el vagabundo, vagabundo' [?]) f.

1 fardo de ropa personal que lleva el vagabundo.

2 m. y f. vagabundo.

**lofiar.** [lo'fjar] Ø (afér. y met. de rpl. *cafiolar*) à *cafishar*.**lungo, -a.** ['lu@go, -a] Ø (ital. *lungo* 'largo') adj.

dicho de una persona: muy alta.

35. Letztere Bedeutung nur in der Wendung *hacerle un laburo* 'convenverlo, engañarlo'. In der Literatur wird **laburo** bisweilen fälschlicherweise von ital. *lavorare* hergeleitet, z.B. bei Giacomazzi 2002: 589.

36. Letzteres meist im f. gebraucht (*una lavativa* bezogen auf Männer); existiert auch im Spanischen, jedoch mit anderer Bedeutung: 'el (o lo) que lava'; daher am Río de la Plata wohl eine semantische Anleihe aus dem Italienischen.

## M

- macanudo, -a.** [maka'nu' o, -a] (var. de *bacanudo, -a*) à *bacanudo, -a*.  
**macarrones.** [makarroneŋ] Ø (var. de rpl. *macarroni/-s*) à *macarroni/-s*.  
**macarroni/-s.** [makarroni/-ŋ] Ø (ital. sept. *macaroni*) m. pl. *gastr.* | # *macarrones*.  
 tipo de pasta hueca, ancha y bastante large, rayada por fuera.  
**machidente!** [matʁi'de<sup>o</sup>te] Ø (var. de rpl. *machidenti!*) à *achidente!*  
**machidenti!** [matʁi'de<sup>o</sup>ti] Ø (ital. *ma accidenti!*) à *achidente!*  
**madona!** [ma'dona] ≠ (ital. *Madonna!*) interj.  
 ¡caramba!  
**mafioso, -a.** [ma'fjoso, -a] ≠ (ital. *mafioso*) m. y f. *fig.*  
 persona de baja categoría moral.  
**malandra.** [ma'la<sup>o</sup>dra] (ital. sept. *malandra* 'disoluto') f.  
 sinvergüenza, estafador.  
**malandro, -a.** [ma'la<sup>o</sup>dro, -a] (rpl. *malandra*) m. y f.  
 delincuente.  
**malandrino, -a.** [mala<sup>o</sup>drino, -a] Ø (ital. *malandrino*) m. y f.  
 sinvergüenza, estafador.  
**malgrado.** [mal' }ra' o] Ø (ital. *malgrado*) prep.  
 no obstante.<sup>37</sup>  
**mama mía!, mamma mía!** ['mama 'mia] Ø (ital. *mamma mia!*) loc. excl.  
 ¡caramba!  
**mamina, mamma.** [ma'mina] Ø (ital. *mamina*) f.  
 nombre cariñoso: mamita.  
**mama.** ['mama] Ø (ital. *mamma*) f.  
 madre.  
**manaya.** [ma'naʁa] Ø (ital. mer. *mannaggia!*) f.  
 malhaya.  
**manco.** ['ma@ko] ≠ (ital. pop. *manco*) conj.  
 ni, ni siquiera, ni soñar.  
**mancudilo.** [ma@ku'dilo] Ø (ital. *manco a dirlo*) loc. adv.  
 sin duda ninguna, absolutamente.  
**mangiamiento, manyamiento.** [manʁa'mje<sup>o</sup>to] Ø (piam. *mangiament* 'conjunto de gestos usados por los ladrones para reconocerse entre sí') m.  
 procedimiento policial destinado al reconocimiento de los delincuentes, comprobación de identidad.  
**manya.** ['manʁa] Ø (apóc. de rpl. *manyamierda*) à *manyamierda*.  
**manyagofio.** [manʁa' }ofjo] Ø (rpl. *manyar* + esp. *gofio*) m./f. *fig.*  
 persona tonta, que vale poco.  
**manyamierda.** [manʁa'mjer' a] Ø (rpl. *manyar* + esp. *mierda*) m./f. *fig.* | # *manya*.  
 partidario del club de fútbol Peñarol de Uruguay.  
**manyaoreja.** [manʁao'rexa] Ø (rpl. *manyar* + esp. *oreja*) m./f. *fig.*  
 adulón.

---

37. Bildungssprachlicher Ausdruck.

- manyaostias.** [manʁa'otjaɕ] Ø (rpl. *manyar* + esp. *hostias*) m./f. *fig.*  
santurrón.
- manyapapel.** [manʁapa'pel] Ø (rpl. *manyar* + esp. *papel*) m./f. *fig.*  
escritor.
- manyaprete.** [manʁa'prete] Ø (rpl. *manyar* + ital. *prete*) m./f. *fig.*  
santurrón.
- <sup>1</sup>**manyar.** [man'ʁar] Ø (ital. *mangiare*) tr. | W manyabrócoli. / manyagofio. / manyamierda. / manyaoreja. / manyaostias. / manyapapel. / manyaprete. / manyasantos. / manyavelas.  
comer.
- <sup>2</sup>**manyar.** [man'ʁar] Ø (ital. jerg. *mangiare* 'comprender') tr. | W remanyar. / remange, remanye. / remanche.  
1 darse cuenta, comprender.  
2 ser competente, entender.  
3 conocer [a personas].
- manyasantos.** [manʁa'sa'otoɕ] Ø (rpl. *manyar* + esp. *santos*) m./f.  
santurrón.
- manyavelas.** [manʁa'ʝelax] Ø (rpl. *manyar* + esp. *velas*) m./f.  
santurrón.
- manyín, -na.** [man'ʁin, -na] Ø (var. de rpl. *manyún, -na*) à manyún, -na.
- manyún, -na.** [man'ʁun, -na] Ø (gen. *mangiōn*) adj. | # manyín, -na.  
1 dicho de una persona: comilona.  
2 *fig.* dicho de una persona: traga que estudia mucho.  
3 *fig.* dicho de una persona: aficionada, maniática.
- ma qué!** ['ma 'ke] Ø (ital. *macché!*) loc. excl.  
¡de ninguna manera!<sup>38</sup>
- maquineta.** [maki'neta] Ø (ital. *macchinetta*) f.  
maquina pequeña.<sup>39</sup>
- marito.** [ma'rito] Ø (ital. *marito*) m.  
marido.
- marroca.** [marroka] Ø (var. de rpl. *marroco*) f.  
1 cadena de reloj, por lo general, de oro o plata.  
2 *fig.* dinero.
- marroco.** [marroko] Ø (ital. jerg. *marocco*, piem. *maroc*, gen. *marocō*, vén. *roco*) m. |  
W amarrocador, -ra. / amarrocar.  
1 pan.  
2 *fig.* dinero.
- mascalzone, mascalzone.** [maʃkal'sone] Ø (ital. *mascalzone*) m./f.  
sinvergüenza.
- matina.** [ma'tina] Ø (ital. *mattina*) f.  
mañana.

38. In negativ-ironischen Sätzen gebraucht.

39. Luxuslehnwort.

- matinata.** [mati'nata] Ø (ital. *mattinata*) f.  
alba.
- mayorengo.** [maʎo'rengo] Ø (ital. jerg. *maggiorengo* 'fiscal') m.  
1 autoridad de policía.  
2 *fig.* proxeneta.
- melinún, -na.** [meli'nun, -na] Ø (var. de rpl. *belinún, -na*) à belinún, -na.
- me ne frego!** ['me 'ne 'fre}o] Ø (ital. *me ne frego!*) loc. excl.  
¡no me importa un bledo!
- menefute.** [mene'fute] Ø (rpl. *meninfuto!*) adj.  
1 *fig.* dicho de una persona: indiferente.  
2 *fig.* dicho de una persona: tonta.
- me ne futo!** ['me 'ne 'futo] Ø (var. de rpl. *meninfuto!*) à meninfuto!
- menestra.** [me'neŋtra] ≠ (gen. *menestra*) à minestra.
- menestrón.** [meneŋ'tron] Ø (var. de rpl. *menestrún*) à menestrún.
- menestrún.** [meneŋ'trun] Ø (gen. *menestrōn*) m. *gastr.* | # menestrón. / minestrún. / minestrón.  
sopa de fideos y verdura picada.
- meninfuto!** [menim'futo] Ø (ital. mer. *me ne futtè!*) interj. | # me ne futo! | w menefute.  
¡no me importa un bledo!<sup>40</sup>
- meninún, -na.** [meni'nun, -na] Ø (var. de rpl. *melinún, -na*) à belinún, -na.
- merlo.** ['merlo] ≠ (calc. de ital. *merlo* 'mirlo') m. *fig.*  
tonto.
- micho, -a.** ['mitʎo, -a] ≠ (var. de rpl. *misho*) à misho, -a.
- mina.** ['mina] (ital. jerg. *mina*, vén. jerg. *mina*, bol. jerg. *ménna*, pal. jerg. *mínula* 'muchacha') f. | w minola. / minusa. / mino.  
1 mujer.  
2 novia.  
3 prostituta.
- minestra.** [mi'neŋtra] Ø (ital. *minestra*) f. *gastr.* | # menestra.  
sopa.
- minestrón.** [mineŋ'tron] Ø (var. de rpl. *menestrón*) à menestrún.
- minestrún.** [mineŋ'trun] Ø (var. de rpl. *menestrún*) à menestrún.
- <sup>1</sup>**minga.** ['mi@ga] ≠ (mil. *minga*) pron. neg.  
nada.<sup>41</sup>
- <sup>2</sup>**minga!** ['mi@ga] ≠ (mil. *minga*) interj. neg.  
¡de ninguna manera!
- mino.** ['mino] ≠ (rpl. *mina*) m.  
efeminado, homosexual.
- minola.** [mi'nola] Ø (dim. de rpl. *mina*) à mina.
- minusa.** [mi'nusa] Ø (dim. de rpl. *mina*) à mina.

40. Zusammenrückung.

41. Im Mailänder Dialekt nur als negative Interjektion verwendet; der Gebrauch als Pronomen ist wohl auf eine semantische Anleihe aus dem Spanischen zurückzuführen (*nada*).

- miqueta.** [mi'keta] Ø (gen. *micheta* 'panecito') f. *fig.*  
paliza.
- mishadura.** [miʁa'ura] Ø (rpl. *misho*, -a) f. | # mishiadura.  
pobreza.
- mishiadura.** [miʁja'ura] Ø (epén. de rpl. *mishadura*) à mishadura.
- mishio, -a.** [miʁjo, -a] Ø (epén. de rpl. *misho*, -a) à misho, -a.
- misho, -a.** [miʁo, -a] Ø (gen. *miscio*) adj. | # mishio, -a. / misio, -a. / miso, -a. / micho, -a. / shomi. | W mishadura.  
dicho de una persona: pobre.
- misio, -a.** [misjo, -a] (var. de rpl. *mishio*, -a) à misho, -a.
- miso, -a.** [miso, -a] ≠ (var. de rpl. *misho*, -a) à misho, -a.
- morfar.** [mor'far] (ital. jerg. *morfa* 'hambre', *morfia*, *morfea* 'boca', *morfire*, *smorfire*, *smorfiar* 'comer') tr. | # morfetear. | W morfeteo. / morfi. / morfón, -na. comer.
- morfetear.** [morfete'ar] Ø (epén. de rpl. *morfar*) à morfar.
- morfeteo.** [morfete'o] Ø (rpl. *morfar*) m.  
comida.
- morfi.** [morfi] Ø (rpl. *morfar*) m.  
1 comida.  
2 *fig.* razón de vivir.
- morfón, -na.** [mor'fon, -na] Ø (rpl. *morfar*) m. y f. comilón.
- mostacholes.** [moʃta'tʁoleʃ] Ø (var. de rpl. *mostacholi/-s*) à mostacholi/-s.
- mostacholi/-s.** [moʃta'tʁoli/-ʃ] Ø (gen. *mostacioli* 'macarrones cortos') m. pl. *gastr.* | # mostacholes.  
1 tipo de pasta parecida a los macarrones, pero más chica.  
2 (etim. pop. de esp. *mostacholes*) bigote.
- muerto.** [mwerto] ≠ (calc. de ital. jerg. *morto*) m.  
cuerpo del delito, objeto robado.
- muerto que parla.** [mwerto 'ke 'parla] ≠ (trad. de ital. *morto che parla*) loc. sust.  
numero 48 de la lotería.
- musa.** [musa] ≠ (apóc. de rpl. *musarela*) à musarela, muzzarella.
- <sup>1</sup>**musarela, muzzarella.** [musa'rela] Ø (ital. mer. *mozzarella*) f. *gastr.*  
tipo de queso.
- <sup>2</sup>**musarela, muzzarella.** [musa'rela] Ø (ital. mer. *mozzarella*) adj. *fig.* | # musa.  
dicho de una persona: tranquila.
- musolino.** [muso'lino] Ø (ital. *Mussolino*) m.  
barrendero municipal.<sup>42</sup>

42. Hiermit ist nicht etwa Benito Mussolini gemeint, sondern ein fast gleichnamiger italienischstämmiger Bandit der damaligen Ära am Río de la Plata.

**N**

**nápole.** ['napole] Ø (vén. *nápole* < ital. *napolitano*) adj. *fig.*

dicho de una persona o una cosa: italiana.

**nata vota!** ['nata 'bota] Ø (ital. mer. *nnata vota*) à un altra volta!

**negocio.** [ne'gosjo] ≠ (calc. de ital. *negozio*) m.  
tienda, local, comercio.

<sup>1</sup>**niente.** ['nje<sup>o</sup>te] Ø (ital. *niente*) pron.  
nada.

<sup>2</sup>**niente.** ['nje<sup>o</sup>te] Ø (ital. *niente*) adv.  
nada.

**noi altri.** ['noi 'ałtri] U (ital. *noialtri*) loc. pron.  
nosotros.

**nona.** ['nona] ≠ (ital. *nonna*) f.  
abuela.

**non fachamo confusione!** ['non fa'tɾamo komfus'jone] Ø (ital. *non facciamo confusione!*) loc. excl.  
¡no confundamos las cosas!<sup>43</sup>

**nonina.** [no'nina] Ø (ital. *nonnina*) f. | # nonona.  
nombre cariñoso: abuelita.

**nonona.** [no'nona] Ø (var. de rp. *nonina*) à nonina.

---

43. Bildungssprachlicher Ausdruck.

**O**

- oli.** [ˈoli] Ø (ital. *-oli* < *Fasoli, Andreoli* [?]) sust. / tip., alt.  
– **barbijoli.** (esp. *barbijo* + *-oli*) f. perilla.  
– **perezoli.** (esp. *pereza* + *-oli*) m./f. holgazán.
- oni.** [ˈoni] Ø (ital. *-oni* < *maccheroni* [?]) verb. / tip.  
– **roncoroni.** (esp. *roncar* + *-oni*) m./f. **1** tipo de persona que ronca.  
**2** tipo de persona autoritaria.  
– **cerquilloni.** (esp. *cerquillo* + *-oni*) mujer con cerchio sui capelli.  
– **barberoni.** (esp. *barba* + *-oni*) m. tipo de perilla.
- orto.** [ˈorto] ≠ (ital. jerg. *orto* [botanico]) m.  
**1** fig. ano.  
**2** fig. suerte.
- ossobuco.** [osoˈβuko] (ital. *ossobuco*) m. gastr. | # subuco.  
corte del hueso de jarrete vacuno, con su tuétano y la carne que lo rodea.

## P

**paco.** ['pako] (ital. *pacco*) m. | # *pacoy*.

1 *fig.* paquete de papeles inservibles con los que se estafa, haciéndolos pasar por papel moneda.

2 *fig.* paquete de billetes de dinero.

3 *fig.* cantidad importante de dinero.

**pacoy.** [pa'koi] Ø (par. de rpl. *paco*) à *paco*.

**paese.** [pa'ese] Ø (ital. *paese*) m.  
pueblo.

**pálpite.** ['pálpite] Ø (var. de rpl. *pálpito*) à *pálpito*.

**pálpito.** ['pálpito] Ø (ital. *palpito* 'latido cardíaco') m. *fig.* | # *pálpite*.  
presentimiento.

**pamentero, -a.** [pame<sup>o</sup>'tero, -a] (var. de rpl. *pamentoso, -a*) à *espamentoso, -a*.

**pamento.** [pa'me<sup>o</sup>to] (rpl. *pamentero, -a* o rpl. *pamentoso, -a* [?]) m. *fig.*  
confusión, exageración, aspaviento.

**pamentoso, -a.** [pame<sup>o</sup>'toso, -a] Ø (afér. de rpl. *espamentoso, -a*) à *espamentoso, -a*.

**panaro.** [pa'naro] Ø (ital. mer. *panaro* 'canasto') m.  
trasero grande.

**panceta.** [pan'seta] Ø (ital. *pancetta*) f. *gastr.*  
hoja de tocino entreverada con magro.

**panetón.** [pane'ton] Ø (ital. *panettone*) m. *gastr.*  
pan dulce.

**panzotes.** [pan'soteŋ] Ø (var. de rpl. *panzoti/-s*) à *panzoti/-s*.

**panzoti/-s.** [pan'soti/-ŋ] Ø (gen. *pansoti*) m. pl. *gastr.* | # *panzotes*.  
tipo de ñoquis.

**parla come ta fata mámara!** ['parla 'kome 'ta 'fata 'mamata] Ø (ital. mer. *parla come t'ha fatta mámara!*) loc. excl.

¡habla come te enseñò tu madre!

**parlante** [par'la<sup>o</sup>te] (ital. *parlante*) m.  
1 altavoz.

2 hablante.<sup>44</sup>

**parmeseano.** [parme'sano] Ø (parm. *parmeseano*) m. *gastr.*

queso de pasta dura, fabricado con leche de vaca y originario de la llanura de Lombardía, en Italia.

**paseyata.** [pase'ʔata] Ø (ital. *passeggiata*) f.  
paseo.

**pastafrola.** [paŋta'flola] Ø (var. de rpl. *pastafrola*) à *pastafrola*.

**pastafloza.** [paŋta'flora] Ø (met. de rpl. *pastafrola*) à *pastafrola*.

**pastafrola.** [paŋta'frola] Ø (ital. *pastafrolla*) f. *gastr.* | # *pastafloza*. / *pastafrola*.

1 tipo de torta rellena de dulce.

2 *fig.* persona floja.

44. Letzteres bildungssprachlicher Ausdruck.

- pastashuta.** [paʃta'ruta] Ø (ital. *pasta asciutta*) f. *gastr.*  
fideos preparados a la italiana.
- pasticho.** [paʃ'titʃo] (ital. *pasticcio*) m.  
1 comida que no tiene buena representación.  
2 confusión, desorden.
- pásula.** ['pasula] (gen. *pasua*) f. | w pasulita.  
1 gorrión, especialmente la hembra.  
2 mujer o niño menudo y débil.  
3 m./f. *fig.* tonto.
- pasulita.** [pasu'lita] Ø (dim. de rpl. *pásula*). m./f.  
miedoso.
- pebete, -a.** [pe'βete, -a] (var. de rpl. *pibe*) à pibe.
- peceto, peseto.** [pe'seto] (var. de rpl. *pesheto*) à pesheto.
- pecheto.** [pe'tʃeto] Ø (var. de rpl. *pesheto*) à pesheto.
- pelandrún, -na.** [pela'ɔ'drun, -na] Ø (gen. *pelandrōn* 'sinvergüenza, holgazán') m. y f.  
1 holgazán.  
2 *fig.* maleante, pillo.  
3 *fig.* tonto, bobo.  
4 *fig.* muerto de hambre, miserable.
- per baco!** ['per 'bako] Ø (ital. *perbacco!*) loc. excl.  
¡por Dios!
- per caritá!** ['per kari'ta] Ø (ital. *per carità!*) loc. excl.  
¡por Dios!
- perchento, -a.** [per'tʃeɔ'to, -a] Ø (ital. *per cento* 'por ciento') adj.  
dicho de una cosa: barata, de poco valor, ordinaria.
- peringundín.** [peri@gu'ɔ'din] Ø (gen. *peringōndin* < *perigōndin* < *perigōrdin* 'tipo de baile' < fran. *périgourdin* 'de Périgord') m. | # piringundín.  
local de baile de baja categoría y dudosa moralidad.
- pesheto.** [pe'ʃeto] (gen. *pesceto*) m. *gastr.* | # peceto, peseto. / pecheto.  
1 corte de carne de vacuno que se saca del cuarto trasero del animal.  
2 Ø *fig.* piropo que el hombre dirige a las mujeres.  
3 Ø *fig.* muslo.  
4 Ø *fig.* miembro viril.
- pestalosi, pestalozzi.** [peʃta'losi] Ø (rpl. *pesteiar*) m.  
paliza.<sup>45</sup>
- pesteiar.** [peʃte'ar] Ø (ital. *pesteiare*) tr. | w pestalosi, pestalozzi.  
pegar, derrotar.
- pesto.** ['peʃto] Ø (gen. *pesto*) m. *gastr.*  
1 tipo de condimento con albahaca, aceite y ajo picado.  
2 *fig.* paliza.

---

45. Volksetymologisch interpretierte man die pädagogische Methode Johann Heinrich Pestalozzis (1746-1827) als 'método de las palizas'; *pestalosi* bzw. *pestalozzi* nahmen infolgedessen die Bedeutung 'paliza' an.

- piacere, piachere.** [pja'tʁere] Ø (ital. *piacere*) m.  
placer.
- pian-pian.** ['pjan 'pjan] Ø (apóc. de rpl. *piano-piano*) à piano-piano.
- pian-piano.** ['pjan 'pjano] Ø (apóc. de rpl. *piano-piano*) à piano-piano.
- piano-piano.** ['pjano 'pjano] Ø (ital. *piano-piano*) adv. | # pian-pian. / pian-piano.  
despacito.
- piantadino, -a.** [pja'ɔta'ino] Ø (rpl. *piantar* + ital. *-ino*) m. y f.  
tipo de persona que se escapa siempre.
- piantar(se)** [pja'ɔtar(se)] (ital. *piantare* 'abandonar, dejar') refl. | # despiantar(se). /  
espiantar(se). | w piantadino.  
1 escaparse, irse precipitadamente, sin que nadie lo advierta.  
2 tr. echar a alguien de un lugar.  
3 morir.  
4 perder el juicio.  
4 tr. *fig.* robar, estafar.  
5 tr. *fig.* despedir.
- piato.** ['pjato] Ø (gen. *piato*) m.  
plato.<sup>46</sup>
- pibe, -a.** [pi'βe, -a] (ital. *pivo, pivello, pivetto*, mil. *piva, pivé*, vén. *pivela, pivelo*, it.  
pop. *pivellino*, ital. jerg. *pivetta* [ʔ]<sup>47</sup>) m. y f. | # pebete, -a. / bepi. | w piberío.  
muchacho, niño.
- piberío.** [pi'βe'rio] (rpl. *pibe, -a*) m.  
conjunto de à pibes.
- pichicata.** [pitʁi'kata] Ø (ital. jerg. *pizzicare* 'doparse de cocaína') f. | w pichicatearse. /  
pichicatero, -a.  
1 pulgarada, dosis de estupefaciente.  
2 estupefaciente.
- pichicatearse.** [pitʁikate'arse] Ø (rpl. *pichicata*) refl.  
doparse.
- pichicatero, -a.** [pitʁika'tero, -a] Ø (rpl. *pichicata*) m. y f.  
cocainómano, morfinómano.
- pichino, -a.** [pi'tʁino, -a] Ø (ital. *piccino*) m. y f.  
pequeño [nombre cariñoso].
- pichulín.** [pitʁu'lin] (dim. de gen. jerg. *picio* 'miembro viril') m.  
miembro viril del niño.
- picolina.** [piko'lina] Ø (ital. *pecorina* + ital. *picolina* 'pequeñita') f. | # piculina.  
posición sexual.
- pícolo, -a.** ['pikolo, -a] Ø (ital. *piccolo*) adj.  
dicho de una persona o una cosa: pequeña.

46. Existiert auch im Standarditalienischen (*piatto*), dürfte aber über die gen. Wendung *atenti al piato, que la polenta bruya!* 'cuidado, que la polenta quema!' an den Río de la Plata gekommen sein.

47. Zur Problematik, ob *pibe / pebete* von ital. *pivo, pivello, pivetto* herzuleiten ist oder eine Kreuzung zwischen ital. *pivo* und dem indigenen esp. *pebete* / rpl. *\*pibete* 'pasta hecha con polvos aromáticos que, al quemarla, exala un aroma muy fragante' ist, vgl. Meo Zilio 1989: 68-69 sowie 345-346.

- piculina.** [piku'lina] Ø (var. de rpl. *picolina*) à picolina.
- piedrún.** [pje' run] Ø (esp. *piedra* + gen. *-ón*) m.  
 1 adoquín.  
 2 *fig.* persona torpe e ignorante.
- pieyentín.** [pjeɾe' tin] Ø (gen. *piaxentin*) m. *gastr.*  
 tipo de queso de Placencia.
- pillar, piyar.** [pi'ɾar] ≠ (gen. *piggiâ*) tr.  
 beber, tomar.
- pillarse(la), piyarse(la).** [pi'ɾarse(la)] Ø (gen. *piggiârsela* 'tomársela en serio') refl. *fig.*  
 envanecerse.
- pinchar.** [pin'tɾar] ≠ (vén. *pinciar* < ital. jerg. *pincio*, *pinco*, *picio* 'miembro viril') intr.  
 copular.
- pique.** ['pike] ≠ (ital. jerg. *pic* 'dinero') m.  
 paquete, cantidad de dinero.
- piringundín.** [piri@gu' din] Ø (var. de rpl. *peringundín*) à peringundín.
- pishada.** [pi'ɾa' a] Ø (var. de rpl. *pishata*) à pishata.
- pishata.** [pi'ɾata] Ø (ital. *pisciata*) f. | # pishada.  
 acción de orinar.
- pishature.** [pi'ɾa'ture] Ø (var. de rpl. *pishaturo*) à pishaturo.
- pishaturo.** [pi'ɾa'turo] Ø (ital. mer. *pisciaturro*) m. | # pishature.  
 orinal.
- <sup>1</sup>**polenta.** [po'le' ta] (ital. *polenta*, gen. jerg. *pōlenta* 'oro', bol. jerg. *pulanta* 'oro', *pulintàt* 'joyero' [?]) f.  
 1 harina de maíz cocida en agua.  
 2 *fig.* oro, objeto de valor.  
 3 *fig.* cosa satisfactoria.<sup>48</sup>  
 4 *fig.* fuerza, empuje, potencia.
- <sup>2</sup>**polenta.** (ital. *polenta*, gen. jerg. *pōlenta* 'oro', bol. jerg. *pulanta* 'oro', *pulintàt* 'joyero' [?]) adj.  
 dicho de una persona o una cosa: de excelente calidad.
- pomarola.** [poma'rola] Ø (var. de rpl. *pumarola*) à pumarola.
- pomodoro.** [pomi' oro] Ø (ital. *pomodoro*) m. *fig.* | # pomodoro.  
 conserva de tomate en tarro.<sup>49</sup>
- pomodoro.** [pomo' oro] Ø (ital. *pomodoro*) à pomodoro.
- poparlamo.** [popar'lamo] Ø (ital. mer. *po' parlamo* 'luego hablamos'; nombre de un grupo de cómicos de Montevideo) m. | # poparlamos.  
 cómico.
- poparlamos.** [popar'lamoŋ] Ø (par. de rpl. *poparlamo*) à poparlamo.
- porcachón, -na.** [porka'tɾon, -na] Ø (var. de rpl. *porcachún, -na*) à porcachún, -na.

48. Diese Bedeutung besonders in der Wendung *estar polenta una cosa* 'estar una cosa bien, agradable, interesante'.

49. Semantische Einschränkung, wohl infolge einer Volksinterpretation der aus Italien importierten Dosenetiketten, worauf das Wort *pomodoro* stand.

- porcachún, -na.** [porka'tʃun, -na] Ø (gen. *porcaciōn*) adj. | # porchachón, -na.  
dicho de una persona: sucia física y moralmente.
- por debajo de la pata.** ['por de'βaxo 'de 'la 'pata] Ø (trad. de ital. *sottogamba*) loc. adv.  
con gran facilidad.
- posta.** ['poʃta] Ø (elip. de ital. *a posto*) adj.  
dicho de una persona: linda, correcta, apropiada.
- <sup>1</sup>**pulenta.** [pu'le<sup>o</sup>ta] Ø (gen. *pōlenta*) f. *gastr.*  
polenta.
- <sup>2</sup>**pulenta.** [pu'le<sup>o</sup>ta] Ø (gen. *pōlenta* 'persona que come polenta, que tiene poca energía') m./f. | w empulentarse.  
**1** *fig.* persona calma.  
**2** *fig.* italiano.
- <sup>1</sup>**pulentún.** [pule<sup>o</sup>tun] Ø (gen. *pōlentōn*) m.  
plato de polenta abundante y sabroso.
- <sup>2</sup>**pulentún, -na.** [pule<sup>o</sup>tun, -na] Ø (gen. *pōlentōn*) adj. *fig.*  
dicho de una persona: floja, holgazana.
- pulpetún.** [pulpe'tun] Ø (gen. *pōlpetōn*) m. *gastr.*  
tipo de albóndiga grande.<sup>50</sup>
- pumarola.** [puma'rola] Ø (nap. *pummarola*) f. *gastr.* | # pomarola.  
salsa de tomate.
- <sup>1</sup>**punga.** [pu@ga] Ø (ital. mer. *punga* 'bolsillo') f. *fig.* | w punguía.  
robo de carteras, billeteras u otros objetos de valor, substrayéndolos de los bolsillos de la gente en los ómnibus o locales públicos.
- <sup>2</sup>**punga.** [pu@ga] (ital. mer. *punga* 'bolsillo') m./f. *fig.* | w punguista.  
carterista, cortabolsas, ladrón especializado en sustraer dinero u objeto de los bolsillos de la víctima.
- punguía.** [pu@'gia] Ø (rpl. *punga*) f. *fig.*  
robo de carteras, billeteras u otros objetos de valor, substrayéndolos de los bolsillos de la gente en los ómnibus o locales públicos.
- punguista.** [pu@'giŋta] Ø (rpl. *punga*) m./f. *fig.*  
carterista, cortabolsas, ladrón especializado en sustraer dinero u objeto de los bolsillos de la víctima.
- putsa, puzza.** ['putsa] Ø (ital. *puzza*) f.  
hedor.

---

50. Das homonyme span. *pulpetón* ist Aumentativ zu *pulpeta*.

**Q**

**Queco.** ['keko] Ø (gen. *Checo* 'Francesquito') à Chicho.

**quedar chanta.** [ke' ar 'tʃa<sup>o</sup>ta] Ø (rpl. *chanta*) loc. verb.

quedarse sin reagrir.

**que te digu mi.** ['ke 'te 'di}u 'mi] Ø (gen. *che te digō mi*) loc. adj.

mucho, notable.

**qui lo conoshe!** ['ki 'lo ko'noʃe] Ø (ital. *chi lo conosce*) loc. excl.

¡quién lo conoce!

**qui lo sa!** ['ki 'lo 'sa] Ø (ital. *chi lo sa*) loc. excl. | # qui sa!

¡quién sabe!

**qui sa!** ['ki 'sa] Ø (ital. *chi lo sa* + esp. *quizá* [?]) à qui lo sa!

**R**

- rabioles.** [raʝ'joleɕ] Ø (var. de rpl. *rabioli/-s*) à rabioli/-s.
- rabioli/-s.** [raʝ'joli/-ɕ] Ø (ital. *ravioli*) m. pl. *gastr.* | # rabioles.  
tipo de pasta rellena de verdura y carnes o ricota.
- raconto.** [ra'ko˞to] Ø (ital. *racconto*) m.  
cuento, relato.
- radicha.** [ra' itʃa] Ø (gen. *radicia*) f. *gastr.*  
tipo de verdura de la cual se come la raíz.
- ragasa, ragaza.** [ra' }asa] Ø (ital. *ragazza*) f.  
muchacha.
- ragasi, ragazi.** [ra' }asi] Ø (ital. *ragazzi*) m.  
muchachos.
- ragasina, ragazina.** [ra' }a'sina] Ø (ital. *ragazzina*) f.  
muchachita [nombre cariñoso].
- ranfiñar.** [ramfi'ʃar] Ø (esp. *rafañar* + ital. *sgranfignare* o ital. *ranfignare* [?]). tr.  
robar cosas pequeñas.
- rante.** [ra˞te] Ø (apóc. de rpl. *rantifuso, -a*) à rantifuso, -a.
- rantifuso, -a.** [ra˞ti'fuso, -a] Ø (gen. *rantegoso* 'casajoso') adj. *fig.* | w rante.  
dicho de una persona: pobre, miserable, sucia.
- refilar.** [refi'lar] Ø (ital. pop. *rifilare*) tr.  
1 dar.  
2 *fig.* robar.<sup>51</sup>
- remanche.** [re'manʃe] Ø (var. de rpl. *remange, remanye*) à remange, remanye.
- remange, remanye.** [re'manʃe] Ø (rpl. *remanyar*) m. | # remanche.  
acto de reconocer.
- remanyar.** [reman'ʃar] Ø (rpl. *manyar*) tr.  
1 *fig.* archiconocer en todas sus mañas.  
2 *fig.* mirar muchas veces.
- ricota.** [ri'kota] (ital. *ricotta*) f. *gastr.*  
tipo de queso fresco, de simple leche cortada.
- risoto.** [ri'soto] Ø (ital. *risotto*) m. *gastr.*  
plato de arroz.
- rolar.** [ro'lar] ≠ (mil. jerg. *rolare*) intr.  
andar en comañía de alguien.
- ronciar.** [ron'sjar] Ø (ital. *ronzare*) intr.  
dar vueltas, con expectativa, en torno a algo.
- rostrear.** [roʃtre'ar] Ø (ital. sept. *rosto* 'asado, robo' + esp. *rostro* [?]) intr.  
quedarse un ladrón con parte del botín que corresponde al cómplice.

---

51. Erstere Bedeutung in Wendungen wie *refilar toco* 'dar dinero para corromper a un funcionario' und *refilar la biaba* 'dar una paliza'.

## S

**saberla lunga.** [sa'ʎerla 'lu@ga] Ø (ital. *saperla lunga*) loc. verb.  
ser astuto.

**sacramento!** [sakra'me°to] ≠ (lomb., vén. *sacramento!*) interj.  
¡caramba!

**salame.** [sa'lame] (ital. *salami*). m. *gastr.*

1 determinado tipo de salami.<sup>52</sup>

2 *fig.* persona tonta, de escaso entendimiento.

**salamín.** [sala'min] (ital. sept. *salamin*) m. *gastr.*

1 salami pequeño.

2 *fig.* persona tonta, de escaso entendimiento

**salute Catalina!** [sa'lute kata'lina] Ø (rpl. *salute*) loc. excl.

¡se acabó!, ¡se ha terminado!

**salute Garibaldi!** [sa'lute gari'ʎa]di] U (rpl. *salute*) loc. excl.

¡se acabó!, ¡se ha terminado!

**santero.** [sa°tero] ≠ (ital. jerg. *santeggiare* 'robar') m.

ladrón, auxiliar del ladrón.

**santo.** [sa°to] ≠ (vén. jerg. *santo* 'palanca') m.

cortafrío.

**scruchante.** [skru'tʃa°te] Ø (var. de rpl. *scrushante*) à scrushante.

**scruche.** ['skrutʃe] Ø (var. de rpl. *scrushe*) à scrusho.

**scrucho.** ['skrutʃo] Ø (var. de rpl. *scrusho*) à scrusho.

**scrushante.** [skru'ʃa°te] Ø (rpl. *scrusho*) m./f. | # scruchante. / escruchante. / escrushante.

ladrón, abridor de puertas.

**scrushe.** ['skruʃe] Ø (var. de rpl. *scruche*) à scrusho.

**scrusho.** ['skruʃo] Ø (mil. jerg. *skrush*, ital. mer. *scrusalè* 'persona que fuerza cajas fuertes') m. | # scrucho. / scrushe. / scruche. / escrucho. / escrusho. | W scrushante. robo en las casas.

**sensa.** ['sensa] Ø (ital. *senza*, ital. mer. *sensa*) prep.

sin.

**serenata.** [sere'nata] ≠ (ital. *serenata*) f. *fig.*

delirio, excitación provocada de la droga.

**setimana.** [seti'mana] Ø (ital. *settimana*) f. semana.

<sup>1</sup>**shacador, -ra.** [ʃaka' or, -ra] Ø (rpl. *shacar*) m. y f. *fig.* | # chacador, -ra.

persona que presta dinero con artificios.

<sup>2</sup>**shacador, -ra.** [ʃaka' or, -ra] Ø (rpl. *shacar*) adj.

dicho de una persona o una cosa: jodida.

**shacadora.** [ʃaka' ora] Ø (rpl. *shacar*) f. *fig.* | # chacadora.

mujer que obtiene dinero fingiendo amor.

52. Semantische Einschränkung (vgl. **pomidoro**).

**shacar.** [Ra'kar] Ø (gen. *sciacâ* 'copular') tr. *fig.* | # chacar. | w shacador, -ra. / shacadora. robar, estafar.

**shofica.** [Ro'fika] Ø (met. de rpl. *cafisho*) à cafishio.

**shomi.** ['Romi] Ø (met. de rpl. *misho*) à misho.

**shuca.** ['Ruka] Ø (ital. jerg. *zucca* 'bolsillo lateral del saco') f. bolsillo.

<sup>1</sup>**shusheta.** [Ru'Reta] Ø (gen. *sciûscetō*) m./f.

1 *soplón*, persona que acusa en secreto y cautelosamente.

2 *fig.* pisaverde, persona que cuida excesivamente de compostura y de seguir las modas.

3 tipo de baile.<sup>53</sup>

<sup>2</sup>**shusheta.** [Ru'Reta] Ø (gen. *sciûscetō*) f. *fig.*

1 mujer fina, rica.

2 mujer de cabaret, mantenida.

**siete belo, siete velo.** ['sjete 'belo] Ø (trad. de ital. *sette bello*) loc. sust. | # siete de velos. naipe que tiene siete de oros.

**siete de velos.** ['sjete 'de 'belo] Ø (etim. pop. de rpl. *siete velo*) à siete belo, siete velo.  
54

**siñorina.** [siʃo'rina] Ø (ital. *signorina*) f. señorita.

**solfeaba.** [solfea'ʝa] Ø (ital. jerg. *soffiava*) f. robaba.

**sonar.** [so'nar] (ital. *sonare, suonare*) intr.

1 *fig.* Dicho de una persona o de una cosa: fracasar, perder, tener mal fin.

2 *fig.* tener la menstruación.

3 *fig.* morir o padecer una enfermedad mortal.

**sonata.** [so'nata] ≠ (ital. *sonata*) f. *fig.* | # sonatina. fracaso, derrota.

**sonatina.** [sona'tina] ≠ (ital. *sonatina*) à sonata.

**sopa inglesa.** ['sopa i@'glesa] Ø (trad. de ital. *zuppa inglese*) f. tipo de dulce.

**soto-voche.** ['soto 'botʃe] Ø (ital. *sottovoce*) adv. secretamente.<sup>55</sup>

**súbito!** ['suʝito] ≠ (ital. *subito*) interj. ¡en seguida!, ¡apúrese!, ¡rápido!<sup>56</sup>

**subuco.** [su'ʝuko] Ø (afér. de rpl. *osobuco*) à ossobuco.

53. Der phonologische Wandel von /o/ zu /a/ wurde verursacht entweder durch Analogie mit anderen m. Wörtern, die auf /-a/ enden, z.B. *cajetiya* 'petimetre', oder durch eine Kreuzung mit luf. *cagueta* 'cobarde', das im selben semantischen Umfeld anzusiedeln ist.

54. **siete de velos** ist eine Fehlinterpretation.

55. Semantisch-metonymische Deplazierung, da ital. *sottovoce* 'en voz baja' bedeutet.

56. Existiert als Adjektiv und Adverb auch im Spanischen, jedoch nicht als Interjektion; daher wohl semantische Anleihe aus dem Italienischen. Zugleich Name einer Comicfigur der Tageszeitung *La Tribuna* aus Montevideo.

## T

- taca-taca.** ['taka 'taka] (ital. jerg. *tac* ‘billetera con cierre metálico, moneda de plata de cinco liras’) adv.  
al contado, con dinero contante.
- tácate.** ['takate] Ø (ital. pop. *táccate*) à táquete.
- taiateles.** [taiateleŋ] Ø (var. de rpl. *taiateli/-s*) à taiateli/-s.
- taiateli/-s.** [taiateli/-ŋ] Ø (ital. *tagliatelli, tagliatelle*) m. pl. *gastr.* | # taiateles.  
tipo de fideos chatos, largos y finos.
- tano, -a.** ['tano, -a] (afér. de ital. *napolitano*) adj.  
1 dicho de una persona o una cosa: napolitana.  
2 *fig.* dicho de una persona o una cosa: italiana.<sup>57</sup>
- táquete.** ['takete] Ø (ital. pop. *tácchete*) loc. adv. | # tácate.  
de pronto.
- tener las bolas llenas.** [te'ner 'laŋ 'bolaŋ 'Renaŋ] Ø (trad. de ital. *avere le palle piene*) loc. verb.  
estar aburrido.
- testa di pipa.** ['teŋta 'di 'piɸa] Ø (ital. *testa di pipa*) loc. sust.  
cabeza hueca.
- testa in casheta.** ['teŋta 'in ka'ʁeta] Ø (gen. *testa in casceta*) loc. sust. *gastr.*  
tipo de fiambre de cabeza de cerdo.
- testún, -na.** [teŋ'tun, -na] Ø (gen. *testōn*) m. y f.  
1 con referencia a una persona: cabeza dura.  
2 *fig.* obcecado.
- tira.** ['tira] ≠ (ital. jerg. *tira*) m.  
1 detective.  
2 agente de policía.
- tirarse a chanta.** [ti'rase 'a 'tʁa°ta] Ø (rpl. *chanta*) loc. verb.  
no colaborar en el trabajo.
- toco.** ['toko] ≠ (ital. *tocco* o gen. *toco* ‘pedazo’ [?]) m.  
1 trozo.  
2 *fig.* gran cantidad.  
3 *fig.* paquete de billetes de dinero.  
4 *fig.* dinero.
- tortelines.** [torte'lineŋ] Ø (var. de rpl. *tortelini/-s*) à tortelini/-s.
- tortelini/-s.** [torte'lini/-ŋ] Ø (ital. *tortellini*) m. pl. *gastr.* | # tortelines.  
tipo de pasta rellena.
- toscano.** [toŋ'kano] (ital. *toscano*) m.  
cigarro de hoja de origen italiano.
- tovén.** [to'ʎen] Ø (met. de rpl. *vento*) à vento.
- trattoría.** [trato'ria] Ø (ital. *trattoria*) f.  
en los nombres de unos restaurantes: taberna.

---

57. In Argentinien negativ, in Uruguay positiv konnotiert.

**trovata.** [tro'ʔata] Ø (ital. *trovata*) f.

**1** ocurrencia graciosa.

**2** *fig.* hallazgo favorable.<sup>58</sup>

**tuco.** ['tuko] (gen. *tōco*) m. *gastr.*

**1** salsa de tomate frito con cebolla, orégano, perejil, ají etc., con la que se acompañan o condimentan diversos platos como pastas, polenta, arroz, entre otros.

**2** *fig.* dinero.

**3** paso de tango.

---

58. Vgl. besonders die Wendung *se non é vera é ben trovata* bzw. hispanisiert *si no e vera e bien trovata*.

## U

**ufa!** ['ufa] (ital. *uffa!*) interj.

interjección para expresar cansancio y molestia: ¡uf!

**-ún, -na.** ['un, -na] Ø (gen. *-ōn*) suf.

sust., adj. / alt. (aum.).

– **grelún, -na.** (rpl. *grela* [tonto] + *-ún*) adj. [persona] muy tonta.

– **lastrún, -na.** (lunf. *lastre* ‘comida’ + *-ún*) adj. [persona] muy comilona.

– **pintún, -na.** (esp. *pinta* ‘aspecto’ + *-ún*) adj. [persona o cosa] de muy lindo aspecto, de lujo exterior.

– **ranún, -na.** (esp. *rana* + *-ún*) adj. [persona] muy ladrón.

**un altra volta!** ['un 'aʎtra 'boʎta] ʈ (ital. *un'altra volta!*) loc. excl. | # *anata vota!* / *nata vota!*

usado ironicamente frente a personas que se repeten de manera aburridora: ¡otra vez!

**urso, -a.** ['urso, -a] Ø (gen. *ōrso*) adj.

**1** *fig.* dicho de una persona: huraña.

**2** *fig.* dicho de una persona: grandote, corpulenta.

## V

**vafangulo!** [bafa@'gulo] Ø (ital. mer. *vaffanculo!* < *va a fare in culo!*) interj. | # **fangulo!**

¡vete al diablo!, ¡andá a la mierda!

**vatefafute!** [batefa'fute] Ø (ital. mer. *vatti fa fottere!* < *vatti a far fottere!*) interj.

¡vete al diablo!

**veglioni.** [begljoni] Ø (ital. pl. *veglioni*) m.

sarao.

**veintichelo.** [be<sup>o</sup>ti'tReLo] Ø (ital. *venticello* + esp. *veinte*) à ventichelo.

**venir grande.** [be'nir 'gra<sup>o</sup>de] Ø (ital. *venir grande*) loc. verb.

1 volverse grande.

2 *fig.* ser superior a la persona de la que se habla.

**ventichelo.** [be<sup>o</sup>ti'tReLo] Ø (ital. *venticello*) m. | # veintichelo.

viento pequeño.

**vento.** ['be<sup>o</sup>to] Ø (gen. jerg. *vento*) m. | # tovén. | w ventolina, bentolina.

1 dinero.

2 *fig.* producto de estafa.

**ventolina, bentolina.** [be<sup>o</sup>to'lina] Ø (dim. de rpl. *vento*) à vento.

**vermicheli/-s, bermicheli/-s.** [bermi'tReLi/-ŋ] Ø (ital. *vermicelli*) m. pl. *gastr.*

tipo de fideos finos y largos.

**vía!** ['bia] ≠ (ital. *via!*) interj.

¡fuera!, ¡vete!

**vin.** ['bin] Ø (ital. sept. *vin*) m.

vino.

**vóngoli/-s, bóngoli/-s.** ['bo@goli/-ŋ] Ø (ital. *vongole*) m. pl. *gastr.*

tipo de mariscos.

**X**

**xeneise.** [kse'ne<sup>o</sup>\_se] Ø (gen. *zeneise*) adj. | # yeneise.

dicho de una persona o una cosa: genovesa.

**xeneises.** [kse'ne<sup>o</sup>\_ses] Ø (rpl. *xeneise*) m. pl.

apodo del equipo de fútbol *Boca Juniors* de Buenos Aires.

## Y

- yacumín.** [Raku'min] Ø (gen. *Giacumín* 'Santiaguito') m.  
padre de muchos hijos.<sup>59</sup>
- yeneise.** [Re'neise] Ø (var. de rpl. *xeneise*) à xeneise.
- yeta.** ['Reta] Ø (apóc. de rpl. *yetatura*) à yetatura.
- yetado, -a.** [Re'ta' o, -a] Ø (rpl. *yeta*) m. y f.  
persona que tiene mala suerte.
- yetatore.** [Reta'tore] Ø (ital. mer. *jettatore*) m./f.  
persona que atrae la mala suerte sobre los demás.
- yetatura.** [Reta'tura] Ø (ital. mer. *jettatura*) f. | # yeta. | w enyetar. / yetado, -a.  
mala suerte.
- yinfu.** ['Rimfu] Ø (met. de rpl. *funyi*) à funyi.
- yira.** ['Rira] (apóc. de rpl. *yirándola*) à yirándola.
- yirándola.** [Ri'ra<sup>o</sup>dola] Ø (ital. *girandola*) f. | # yira.  
prostituta callejera.
- yirar.** [Ri'rar] Ø (ital. *girare*). intr. | # yirovar. / yirundar.  
1 dar vuelta, girar, andar caminando.  
2 *fig.* hacer la carrera como prostituta.<sup>60</sup>
- yiro.** ['Riro] (ital. *giro*) m.  
1 vuelta.<sup>61</sup>  
2 *fig.* prostituta callejera.  
3 *fig.* oficio de la prostituta callejera.
- yirovar.** [Riro'ʎar] Ø (sinc. de ital. *girovagare*) à yirar.
- yirundar.** [Riru<sup>o</sup>'dar] Ø (ital. *girondare*) à yirar.
- yogo.** ['Ro}o] ≠ (ital. sept. *zogo*) m.  
juego.
- Yuanín.** [Rwa'nin] Ø (gen. *Giuanin*) m.  
Juancito [apodo de los hombres genoveses llamados Juan].
- yurno.** ['Rurno] Ø (gen. *giōrno*) m.  
día.<sup>62</sup>
- yuta.** ['Ruta] (ital. jerg. *giusta*, pal. jerg. *giustu*, gen. jerg. *giüsta*) f.  
cuerpo policial.
- yuto, -a.** ['Ruto, -a] Ø (afér. de rpl. *falluto, -a*) à falluto, -a.

59. Etwa in der Wendung *la familia de don Yacumín* 'familia numerosa'; *Giacumín* war ein typischer italienischer Name zur Einwanderungszeit.

60. Trotz der großen Popularität des Tangos *Yira-yira* von Enrique Santos Discépolo nicht sehr verbreitet, wohl wegen der Ähnlichkeit zu *yira* und dem span. *girar*.

61. In den Wendung *andar al yiro* 'dar vueltas', *me hice un yiro de la ciudad*, *el otro yiro* 'la otra vuelta'

62. In der Wendung *cualquier yurno!* 'de ninguna manera', eine Cocoliche-Übersetzung der argentinischen Wendung *cualquier día!* – Vgl. **buon giorno** (ital.).

## 5. Assimilationserscheinungen bei italienisch-spanischer Wortentlehnung

Die relativ große Verwandtschaft zwischen dem Italienischen und Spanischen macht die Assimilation eines italienischen Wortes an das spanische Phonemsystem generell recht einfach (im Gegensatz etwa zum Englischen).<sup>63</sup> Eine beachtliche Zahl italienischer Wörter (72) wurde sogar ohne lautliche oder orthographische Veränderungen ins Lexikon am Río de la Plata transferiert. Im Gegensatz zu Entlehnungen in anderen Sprachen bleiben diese aber nicht infolge ihrer exotischen Aussprache und/oder Schreibung als offensichtliche Fremdwörter erkennbar (wie z.B. *gemütlich* im Englischen). Sie sind nämlich nur deshalb nicht umgeformt worden, weil schon ihre italienische Ursprungsgestalt spanischen Aussprache- und Orthographieregeln entspricht.

Aus der italienischen Standardsprache sind dies (39 Lexeme):

*altoparlante, amaro, antipasto, arrivederci!, avanti!, bambino, bimbo, brigante, calamita, camorra, caporale, carino, cartolina, corni!, corso, culo, cuore, discreto, furbo, lungo, mafioso, malandrino, malgrado, mamma, marito, me ne frego!, merlo, minestra, musicante, naso, niente, paese, parlante, piano-piano, serenata, sonata, sonatina, toscano, veglioni.*

Aus den italienischen Dialekten und Sondersprachen haben sich unverändert erhalten (33 Lexeme):

*bacana, bobo, bon, bulín, campana, cana, catar, core, cumpare, cumparsa, fainá, faninte, fiaca, grano, grébano, lavativo, malandra, manco, menestra, mina, minga, panaro, pesto, piantar(se), piato, pungá, sacramento!, santo, tira, toco, trovata, vento, vin.*

Alle übrigen lexikalischen Einheiten erfuhren mit der Übernahme ins argentinische Spanisch kleinere oder größere Modifikationen. Im Folgenden sollen alle im Wörterbuch auftauchenden Assimilationserscheinungen näher untersucht werden. Die einzelnen Phänomene sind verschiedenen Unterkapiteln zugeteilt und dort jeweils nach ihrer Frequenz in absteigender Reihenfolge angeordnet.<sup>64</sup>

„Assimilationsfälle“ werden nur bei solchen Lexemen gezählt, die direkt aus dem Italienischen entlehnt wurden. Ableitungen oder Veränderungen eines bereits entlehnten

---

63. Zu phonetischen oder syntaktischen Phänomenen am Río de la Plata, die durch den Einfluss der italienischen Sprache hervorgerufen oder zumindest verstärkt worden sein könnten, vgl. Navarro Tomás (1934), Ricci / James (1967), Ricci (1981) sowie Cassano (1974). – Zu Aspekten und Problemen der kontrastiven italo-hispanischen Phonetik vgl. Meo Zilio (1989: 254-277).

64. Viele Phänomene überschneiden sich mit der italienisch-spanischen Übergangssprache *Cocoliche*, die von den Einwanderern gesprochen wurde, vgl. Veith (2008: 34-55).

Wortes werden nicht hinzugerechnet, phonetische Varianten nur dann, wenn sie auf ein eigenes italienisches Etymon zurückgehen. Eine einzelne lexikalische Einheit kann selbstverständlich mehrere spanische Anpassungsmechanismen in sich vereinen.

## 5.1. Phonologie und Graphematik

### 5.1.1. Vokalismus

Der genuesische Langvokal /o:/ <ō> wird im Spanischen durch [u] ersetzt (28 Fälle).

gen. *belinōn* à span. *belinún*  
gen. *grōpo* à span. *grupo*

Einige Vokale am Wortanfang oder Wortinneren erfahren durch die Übernahme ins Spanische ebenfalls eine Veränderung (19 Fälle).

ital. *imbroccare* à span. *embrocar*  
ital. mer. *mozzarella* à span. *musarela*

Die auslautenden Vokale bei Substantiven werden infolge der endvokalsschwachen süditalienischen Dialekte im Spanischen arbiträr ausgetauscht (12 Fälle).

ital. *cazzotto* à span. *cashote*, *cashoto*  
ital. mer. *pisciaturò* à span. *pishature*, *pishaturo*

Das im Spanischen unbekanntes Phonem /y/ <ü>, das in den galloitalienischen Dialekten (z.B. dem Genuesischen) auftritt, wird arbiträr durch die unmittelbar benachbarten Laute [i] (1 Fall) und [u] (2 Fälle) ersetzt.

gen. *fūgasa* à span. *fīgasa*, *fugasa*  
gen. *būzza* + ital. jerg. *bugiarda* à span. *būsarda*, *buzarda*

Betonte Vokale werden bisweilen auch in geschlossener Silbe nach spanischem Muster diphthongiert (2 Fälle).

ital. *ferro* à span. *fierro*  
piam. *mangiament* à span. *mangiamiento*

In wenigen Fällen wird an die aus norditalienischen Dialekten stammenden Lehnwörter hyperkorrekt ein Endvokal hinzugefügt (3 Fälle).

mil. jerg. *skrush* à span. *scrusho*  
piam. *mangiament* à span. *manyamiento*

Die zusätzliche Vorsilbe *a-* ist ein Verstärkungs-Präfix am Río de la Plata, das besonders im Lunfardo häufige Verwendung findet (2 Fälle).

ital. jerg. *puleggiare, poleggiare, polegar* à span. *apolillar*  
ital. jerg. *marocco* à span. *amarrocar*

### 5.1.2. Konsonantismus

Die italienischen Langkonsonanten werden im Spanischen generell degeminiert (insgesamt 160 Fälle mit folgender Verteilung: /bb/ > /b/ 1, /cc/ > /c/ 47, /dd/ > /d/ 1, /ff/ > /f/ 8, /gg/ > /g/ 10, /ll/ > /l/ 23, /mm/ > /m/ 9, /nn/ > /n/ 7, /pp/ > /p/ 5, /rr/ > /r/ 2, /ss/ > /s/ 9, /tt/ > /t/ 38, /vv/ > /v/ 0).

ital. *cappello* à span. *capelo*  
ital. *nonna* à span. *nona*

Interessant sind die Fehldeutungen *apolillar/apoliyar, brillo/briyo, falluto/fayuto* und *griyo*, wo sich der italienische Langkonsonant /ll/ zum Frikativ [R] wandelte.

flor. jerg. *brillo* [ll] à span. *brillo/briyo* [R]  
nap. *fallutu* [ll] à span. *falluto/fayuto* [R]

Dem italienischen Nexus /s/ + Konsonant am Wortanfang wird im Spanischen das in der Westromania verbreitete prothetische /e/ vorangestellt (33 Fälle).

ital. *sbornia* à span. *esbornia*  
ital. pop. *stufa* à span. *estufa*

Die am Río de la Plata ungebräuchliche italienische präpalatale Affrikate /dY/ <g(g)<sup>e.i</sup>> wird deaffriziert [Y] und gegebenenfalls desonorisiert [R]; auf graphischer Ebene finden infolge des *žeismo/šeismo* <ll> und <y> arbiträre Verwendung (27 Fälle).

ital. mer. *arrangiar(si)* à *arrayar(se)*  
ital. jerg. *maggiorengo* à *mayorengo*

Die ebenfalls unbekanntenen dentalveolaren Affrikaten /t(t)s/ und /d(d)z/ <z(z)> werden normalerweise zu [s] dephonologisiert (und im Falle von /d(d)z/ zusätzlich desonorisiert) (insg. 17 Fälle); in der Graphie bleiben entweder <z> oder <zz> erhalten (je 1 Fall) oder es werden infolge der durch den *seseo* im Spanischen hervorgerufenen phonologischen Äquivalenz der Sibilanten [s] arbiträr <s> (11 Fälle), <z> (2 Fälle) und <c> (2 Fälle) gesetzt.

ital. *negozio* à span. *negocio*  
ital. *ragazza* à span. *ragasa, ragaza*

In seltenen Fällen wird /t(t)s/ bzw. /d(d)z/ auf andere Weise an das spanische Lautsystem adaptiert:

- Der Langvokal in /tts/ wird degeminiert, ansonsten bleibt aber die Affrikate erhalten und wird durch die spanische Graphemkombination <ts> realisiert (2 Fälle).

ital. *puzza* à span. *putsa*

ital. *cazzo* à span. *catso*

- Die stimmlose dentalveolare Affrikate /tts/ verschiebt sich nach hinten und wird zur stimmlosen präpalatalen Affrikate [tʃ] <ch> (1 Fall).

ital. jerg. *pizzicare* à span. *pichicata*

- Die stimmlose Affrikate /t(t)s/ wird zum stimmlosen präpalatalen Frikativ [ʃ] <sh> deaffriziert (2 Fälle).

ital. *cazzotto* à span. *cashote*

ital. jerg. *zucca* à span. *shuca*

Die phonologische Äquivalenz von /b/ und /v/ im Spanischen führt zur arbiträren Setzung der korrespondierenden Grapheme in italienischen Lehnwörtern (10 Fälle).

ital. *cibo* à span. *chivo*

ital. mer. *lavuro* à span. *laburo*

Die stimmlosen italienischen Okklusive /t/, /k/ (selten /p/) werden im Spanischen sonorisiert (6 Fälle); die geringe Zahl von Sonorisierungen erklärt sich aus der Tatsache, dass viele italienische Lehnwörter aus Norditalien stammen, also bereits als sonorisierte Formen an den Río de la Plata kamen.

ital. mer. *vaffanculo* à span. *vaffangulo*

ital. *pisciata* à span. *pishada*

Die italienischen Phoneme /b/ und /v/ werden bisweilen durch den Nasal [m] ersetzt infolge der artikulatorischen Nähe dieser drei Laute (alle sind stimmhafte Labiale) (3 Fälle).

gen. *belinōn* à span. *melinún*

ital. *spaventoso* à span. *espamentoso*

Das in den meisten Regionen am Río de la Plata ungebräuchliche, im Italienischen aber vorhandene palatale Lateral / / <gl<sup>l</sup>> erfährt verschiedene Entwicklungen:

- Er wird durch die präpalatalen Frikative [Y] bzw. [R] ersetzt (2 Fälle).

cal. *farfaglia* à span. *farfaya*  
ital. *sfogliatella* à span. *esfollatela*

- Er fällt aus (1 Fall).

ital. *tagliatelli* > span. *taiateli/-s*

Der Wandel /r/ > /l/ erklärt sich aus der artikulatorischen Nähe der beiden Laute (vgl. die Neutralisierung in vielen lateinamerikanischen Varietäten) (5 Fälle).

ital. *grissini* > span. *glisín*  
ital. *pastafrolla* > span. *pastaflora*

Das in Argentinien und Uruguay eher seltene Phonem /j/ wird durch die ihm am nächsten liegenden Frikative [Y] bzw. [R] ersetzt (2 Fälle).

ital. mer. *jettatore* à span. *yetatore*  
ital. mer. *jettatura* à span. *yetatura*

Das vorkonsonantische /s/ tendiert auch bei italienischen Lehnwörtern infolge der Aspiration am Río de la Plata zum Schwund; nur in einem Fall manifestiert sich diese Entwicklung auch in der Graphie.<sup>65</sup>

ital. jerg. *giusta* à span. *yuta*

## 5.2. Rein graphematische Phänomene

In 110 Fällen werden italienische Grapheme ohne Verlust des ursprünglichen Lautwerts durch die entsprechenden spanischen Äquivalente ersetzt:

Die italienischen Grapheme <c(c)e> und <c(c)i> für /tʀ/ werden durch das entsprechende spanische Graphem <ch> ersetzt (69 Fälle).

ital. *facciamo* à span. *fachamo*  
ital. *per cento* à span. *perchento*

---

65. Einer der Hauptunterschiede der beiden Sprachen: Im Gegensatz zu den Argentinern und Uruguayern konservieren die Italiener das vorkonsonantische /s/, am Wortende dagegen fällt es vollkommen aus (da diese Art der Pluralbildung im Italienischen unbekannt ist).

Das italienische Graphem <c(c)h> für /k<sup>e,i</sup>/ wird durch das entsprechende spanische Graphem <qu> ersetzt (19 Fälle).

ital. *altro che!* à span. *altro que!*  
ital. *finocchio* à span. *finoquio*

Die italienischen Grapheme <sc> und <sci> für /ʃ/ werden durch das Graphem <sh>, seltener <ch> ersetzt<sup>66</sup> (11 Fälle).

gen. *pesceto* à span. *pesheto*  
gen. *miscio* à span. *misho*

Das italienische Graphem <gn> für /ɲ/ wird durch das entsprechende spanische Graphem <ñ> ersetzt (6 Fälle).

ital. *lasagna* à span. *lasaña*  
ital. *signornina* à span. *siñorina*

Das italienische Graphem <qu> für /kw<sup>a</sup>/ wird durch das entsprechende spanische Graphem <cu> ersetzt (3 Fälle).

ital. *quartirolo* à span. *cuartirolo*  
ital. *eccolo qua* à span. *écola cuá*

Das italienische Graphem <gh> für /g<sup>e,i</sup>/ wird durch das entsprechende spanische Graphem <gu> ersetzt (2 Fälle).

ital. *funghi* > span. *fungui*  
ital. sept. *codeghin* à span. *codeguín*

### 5.3. Akzentuierung

Zur Erhaltung der phonetischen Akzente des Italienischen werden in Lehnwörtern, die im Spanischen eine andere Betonung hätten, entsprechende graphische Akzente gesetzt (40 Fälle).

ital. *amabile* à span. *amábile*  
ital. *subito* à span. *súbito*

---

66. Die Graphie <sh> entstand unter dem Einfluss des Französischen und Englischen und wurde am Río de la Plata exklusiv zur graphischen Realisierung des im traditionellen spanischen Lautsystem unbekanntem Phonem [ʃ] eingeführt. Vor allem im Lunfardo ist die Alternation mit <ch> sehr häufig, da <ch> ursprünglich das Phonem /ʃ/ repräsentierte; später beeinflusste diese Graphie dann den phonetischen Wechsel von /ʃ/ zu /tʃ/ (bisweilen existiert auch eine phonetische Alternation).

Die graphischen Akzente des Italienischen werden nur in den Fällen übernommen, wo das Spanische anders betonen würde; der im Spanischen unbekannte Gravis wird hierbei durch den Akut ersetzt (2 Fälle).

ital. *per carità* à span. *per caritá*  
ital. *così così* à span. *cosí-cosí*

#### 5.4. Morphologie

Die auslautenden Vokale der italienischen Verben werden zur Angleichung an die spanischen Verbalparadigmen elidiert (28 Fälle).

ital. *crepare* à span. *crepar*  
mil. jerg. *rolare* à span. *rolar*

Ein charakteristisches Phänomen für die italienisch-spanische Wortentlehnung ist der so genannte ‘morphologische Doppelplural’ (vgl. Veith 2008: 166): Der auf Basis des durch vokalische Alternation entstandene italienische Plural auf {-i} wird am Río de la Plata wie ein Singular empfunden. Aus diesem Grund hängt man zur Pluralbildung an das italienische Lehnwort das sigmatische Pluralmorphem {-s} aus dem Spanischen; dies ist insbesondere bei lexikalischen Einheiten zu beobachten, die im Italienischen selten im Singular verwendet werden, z.B. bei Begriffen im Bereich der Gastronomie (19 Fälle).

ital. (Pl.) *ravioli* à span. (Sg.) *rabioli* – (Pl.) *rabiolis*  
ital. (pl.) *tortellini* à span. (sg.) *tortelini* – (pl.) *tortelinis*

Viele der Italianismen mit morphologischem Doppelplural besitzen eine zweite Form, wo das vokalische Pluralphonem {-i} des Italienischen durch den sigmatischen spanischen Plural auf {-es} ersetzt wird; hierbei ist unklar, ob diese Bildungen nachträgliche Varianten des bereits entlehnten Wortes sind oder ob der morphologische Wechsel schon beim Entlehnungsvorgang vonstatten ging (14 Fälle).

ital. *ravioli* à span. *rabioles*  
ital. *tortellini* à span. *tortelines*

Bei Verben genuinesischen Ursprungs wird die dortige Infinitivendung {-â} durch das entsprechende spanische Flexionsmorphem {-ar} ersetzt (8 Fälle).

gen. *amurrâ* à span. *amurar*  
gen. *ciapâ* à span. *chapar*

### 5.5. Sonstige Phänomene

Italienische Wendungen oder Fügungen aus Substantiv und attributivem Adjektiv werden bisweilen durch Zusammenrückung zu einer unverbale lexikalischen Einheit im Spanischen (11 Fälle).

ital. *dolce far niente* à span. *dolcefarniente*  
ital. *pasta asciutta* à span. *pastashuta*

Einige italienische Wendungen werden als Lehnübersetzungen ins Spanische übertragen (9 Fälle).

ital. *zuppa inglese* à span. *sopa inglesa*  
ital. *capelli d'angelo* à span. *cabellos de ángel*

Andere Wendungen werden teilweise übersetzt, zumindest wird die Verschmelzung der italienischen Präposition *a* mit dem femininen Artikel *la* (*alla*) mit dem spanischen *a la* hispanisiert (6 Fälle).

ital. mer. *alla faccia tua!* à span. *a la facha túa!*  
ital. *alla romana* à span. *a la romana*

Manche spanische Lexeme erfuhren durch den Einfluss ähnlicher oder gleichlautender italienischer Wörter eine Bedeutungsweiterung (6 Fälle).

span. *cuero* 'cuero' à 'billetera' (Einfluss von mil. jerg. *curam*)  
span. *muerto* 'persona muerta' à 'cuerpo del delito, objeto robado' (Einfluss von ital. jerg. *morto*)

Kürzungen, Erweiterungen und sonstige Veränderungen der Lautfolge (insgesamt 45 Fälle) finden sich überwiegend an bereits entlehnten italienischen Lexemen: Ein bereits in Gebrauch befindlicher Italianismus erhält durch Silbenkürzung, -erweiterung oder -umstellung eine zusätzliche Variante. Wenige Lehnwörter wurden schon bei der Übernahme ins Spanische modifiziert (6 Fälle, davon 1 Aphärese, 3 Augmentative, 1 Diminutiv, 1 Elipse).

ital. *a posto* à span. *posta*  
ital. *napolitano* à span. *tano*

## 6. Literaturverzeichnis

- Bajo Pérez, Elena (2000): *Los diccionarios. Introducción a la lexicografía del español*. Gijón: Trea 2000.
- Cancellier, Antonella (1985): “El elemento lingüístico italiano en el tango: algunos resultados estadísticos preliminares”. In: Jean Andreu / Francis Cerdan / Anne-Marie Duffau (Hgg.): *Le Tango. Hommage a Carlos Gardel*. Toulouse: Eché. S. 107-113.
- (1996): *Lenguas en contacto. Italiano y español en el Río de la Plata*. Padova: Unipress.
- (2001): “Cocoliche y lunfardo: fenómenos interlingüísticos entre italiano y español en el Río de la Plata”. In: *Palabra y Persona*. Bd. 8. Buenos Aires: Centro Argentino del P.E.N. Internacional. S. 39-61.
- Cassano, Paul (1974): “The influence of Italian on the phonology of the Spanish of Argentina”. In: *Forum Italicum*. Nr. 8. Stony Brook. S. 557-573.
- Castro, Américo (1941): *La peculiaridad lingüística rioplatense y su sentido histórico*. Buenos Aires: Losada.
- Donghi de Halperín, Renata (1925): “Contribución al estudio del italianismo en la República Argentina”. In: *Cuadernos de filosofía*. Bd. 1. Buenos Aires.
- DRAE (2001) = [Real Academia Española] (Hrsg.): *Diccionario de la lengua española*. 2 Bde. Madrid: Espasa-Calpe. 22. Aufl.
- Gobello, José (1953): *Lunfardía. Acotaciones al lenguaje porteño*. Buenos Aires: Argos.
- (1975): *Diccionario lunfardo*. Buenos Aires: Peña Lillo.
- (1982): *Diccionario lunfardo*. Buenos Aires: Peña Lillo. 4. Aufl.
- (1997): *Nuevo diccionario lunfardo*. Buenos Aires: Corregidor.
- (2005): *Blanqueo etimológico del lunfardo*. Buenos Aires: Marcelo H. Oliveri.
- Gobello, José / Marcelo H. Oliveri (2004): *Novísimo diccionario lunfardo*. Buenos Aires: Corregidor.
- Gobello, José / Luciano Payet (1959): *Breve diccionario lunfardo*. Buenos Aires: Peña Lillo.

- Grossmann, Rudolf (1926): *Das ausländische Sprachgut im Spanischen des Río de la Plata. Ein Beitrag zum Problem der argentinischen Nationalsprache*. Hamburg: Seminar für Romanische Sprachen und Kultur.
- Haensch, Günther u.a. (1982): *La lexicografía. De la lingüística teórica a la lexicografía práctica*. Madrid: Gredos.
- Meo Zilio, Giovanni (1989): *Estudios hispanoamericanos*. Bd. 1. Temas lingüísticos. Roma: Bulzoni.
- Navarro Tomás, Tomás (1934): "Rehilamiento". In: *Revista de Filología española*. Bd. 21. Madrid. S. 274-276.
- Noll, Volker (2001): *Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick*. Tübingen: Niemeyer.
- Porto Dapena, José Álvaro (2002): *Manual de técnica lexicográfica*. Madrid: Arco.
- [Real Academia Española] (Hrsg.) (1999): *Ortografía de la lengua española*. Madrid: Espasa-Calpe.
- Ricci, Julio (1981): "L'influsso dei dialetti italiani sullo spagnolo del Rio della Plata". In: *Italianisch*. Nr. 6. Frankfurt. S. 34-38.
- Ricci, Julio / H. [?] James (1967): "The influence of locally spoken Italian dialects on River Plate Spanish". In: *Forum Italicum*. Nr. 1. Stony Brook. S. 48-59.
- Seco, Manuel (1987): *Estudios de lexicografía española*. Madrid: Paraninfo.
- Silva Valdes, Fernán (1957): *Santos Vega*. Buenos Aires: Losada.
- Teruggi, Mario E. (1998): *Diccionario de voces lunfardas y rioplatenses*. Madrid-Buenos Aires: Alianza.
- Veith, Daniel (2008): *Italianisch am Río de la Plata. Ein Beitrag zur Sprachkontaktforschung*. Frankfurt am Main etc.: Peter Lang.
- Vidart, Daniel (1956): "Sociología del tango". In: *Sodre*. Nr. 4. Montevideo. S. 56.